



PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

Ferienspaß in Weiz



Foto: Technyk

Juli/August 2007

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 276 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz



Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!



Altstadtfest

Seite 8

Kunsthau Weiz wurde mit der Geramb Rose ausgezeichnet



Foto: Gütl

In Erinnerung an den bedeutenden steirischen Volkskundler Viktor Geramb wird seit dem Jahr 1981 vom „Verein BauKultur“ das Geramb-Dankzeichen für gutes Bauen (Geramb-Rose) verliehen. Ausgezeichnet werden jene Bauträger von Einzelprojekten, die besonders auf qualitätsvolle Ausführung, Umweltverträglichkeit und Landschaftsbezug achten.

In diesem Jahr wurde dem Weizer Kunsthau diese hohe Auszeichnung verliehen. Die Begutachtungskommission lobt in ihrer Begründung vor allem, dass sich das Kunsthau als „transparenter, in Glas aufgelöster Körper“ in die Weizer Altstadt fügt, ja als „große Geste“ in einer klein strukturierten Architektur überrascht ohne diese zu bedrängen. Die Großzügigkeit und die saubere Lösung der Details vermittele die klare Haltung, dass Kunst auch elegant sein darf.

Zu erwähnen ist, dass der Stadt Weiz bereits für die Projekte „Feuerwehrzentrum“ und „Volpesiedlung“ mit der Geramb-Rose ausgezeichnet wurde.

25 Jahre Bundesschulzentrum Weiz

Die passende schulische Aus- und Weiterbildung bzw. den richtigen Beruf zu wählen, ist für junge Menschen heute keine leichte Aufgabe, denn Ausbildungswege und Arbeitsmärkte verändern sich immer rascher. Der Wille um- und weiterzulernen ist wichtiger denn je. Bereits im Jahr 1973 haben die Weizer Stadtväter dieser Entwicklung Rechnung getragen und mit der Republik Österreich einen Vertrag über den Bau eines Bundesschulzentrums abgeschlossen sowie die erforderlichen Grundstücke gesichert. 1982 konnte dann

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



UMWELT



SPORT



KULTUR



Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

INHALT:

Garten der Generationen	4
Mitterdorf feiert	5
Flächenwidmungsplan	5
Besuch beim Somlauer Weinfest	6
Stramme Waden und viel Haut ...	6
Gründungsfeier des Rotary-Clubs Weiz	52
Bezirksversammlung des Roten Kreuzes Weiz	53

6 in the city	7
Altstadtfest	8
Gabmeier: Modernste Textilreinigung	10
Ausflugsziele-Kooperation um Weiz	11
Kinderstadtführungen	11
Erlebnissommer	12
Fest der Gärten	14
Mulbrtalfest in Bludenz	15
Lichtstraße Oststeiermark	16

Weizer Grünraumplan	21
Nachhaltige Schulerlebniswoche	22
Clean Clothes beim Weizer Energielauf	22
Feuerbrand – Kontrolle notwendig	23
Neue Müllstation beim BG/BRG Weiz	24

Florian Hartmann – Vizemeister im Degenfechten	41
Weiz – Fußballhochburg der Steiermark	42
SHS Weiz Sieger im Schülerliga-Finale	43
Energielauf	44

Meisterkonzert	47
80 Jahre Weizer Hütte	48
Vocal Jazz Night der Musikschule	48
120 Jahre Singverein Weiz	49
Auszeichnung für Fips Knill & Heinz Schwindhackl	50
Brahms trifft Jazz	51

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE SEPTEMBER-AUSGABE DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 20.08.2007

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 276, Jahrgang 29, Juli/August 2007

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klampfer



das damals größte Bundesschulzentrum Österreichs in Betrieb genommen werden. Mit einer Höheren Technischen Lehranstalt, einer Handelsakademie und Handelsschule sowie einer Höheren Bundeslehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe wurde damals das Angebot an weiterbildenden Höheren Schulen in unserer Region vervollständigt. Mittlerweile ist es gelungen, durch die Installierung von Kollegs, berufsbegleitenden Lehrgängen im technischen und kaufmännischen Bereich sowie einer Fachhochschule neue zeitgemäße Ausbildungsformen anzubieten.

Verbunden mit der engagierten Bildungsarbeit der Lehrerinnen und Lehrer ist diese Entwicklung dafür verantwortlich, dass sich das Bundesschulzentrum in den letzten 25 Jahren nicht nur einen hervorragenden Ruf als Ausbildungsstätte für junge Menschen sichern konnte, sondern auch ständig wachsende Schülerzahlen verzeichnen kann. Somit ist Weiz heute eine Schulstadt für die gesamte oststeirische Region, in der unter Einbeziehung der Pflichtschulen 4.000 Schülerinnen und Schüler eine Ausbildung erhalten.

Auch wenn die allgemein- und berufsbildenden höheren Schulen nicht im unmittelbaren Zuständigkeitsbereich der Gemeindeverwaltung liegen, so hat die Stadtgemeinde Weiz die positive Entwicklung des Bundesschulzentrums stets gefördert und mit wichtigen Einrichtungen wie einem Schülerheim, Sportstätten sowie mit einer Vielzahl an gemeinsamen Projekten unterstützt.

Mit einer Feier im Kunsthaus Weiz wurde das Jubiläum festlich begangen. Im Namen des Stadt- und Gemeinderates der Stadt Weiz danke ich den verantwortlichen Direktorinnen und Direktoren sowie den Damen und Herren der Lehrkörper für deren verantwortungsvolle Tätigkeit und wünsche für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Abschließend wünsche ich allen Weizerinnen und Weizer, allen Nachbarinnen und Nachbarn sowie allen Schülerinnen und Schülern einen schönen Sommer verbunden mit erholsamen Urlaubs- und Ferientagen.

Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Ausspannen und Auftanken im „Garten der Generationen“



Wer Ruhe und Entspannung sucht, findet im „Garten der Generationen“ in Krottendorf bei Weiz genau das richtige Ambiente.

Der naturnah gestaltete Ort der Begegnung und Kommunikation liegt im Ortszentrum von Krottendorf. Zwei große Teiche, die den Mittelpunkt der Erholungs-Oase bilden, sollen einerseits erfrischen, andererseits Ruhe schenken bei der Beobachtung der wertvollen Koi-Karpfen. Sorgsam ausgewählte Grünpflanzen und ein buntes Blütenmeer laden zum Verweilen und Entspannen ein.

Der auf 10.000 m² angelegte „Garten der Generationen“ für Groß und Klein wurde kürzlich mit einem beeindruckenden Spektakel feierlich eröffnet. Mehr als 2.500 Besucher trotzten dem wechselhaften Wetter und sorgten gemeinsam mit der Kameradschaftskapelle Weiz, Nix Neix Musi sowie Alpenpower für eine tolle Stimmung. Seinen Höhepunkt fand das große Eröffnungsfest in einer sehr berührenden Multi-Media-Inszenierung von Otto Köhlmeier. Unter dem Titel „was-serglühen II“ schuf dieser eine Wort-Klang-Performance, die von Licht-, Wasser- und Feuereffekten betont und von rund hundert Darstellerinnen dramaturgisch umge-

setzt wurde. Tänzerinnen, Taucher, Feuerwehrleute, Reiter, Bogenschützen, Pyrotechniker, Lichtkünstler, Fackelträger und Feuergeher sorgten für ein magisch-mystisches Spiel, in dessen Zentrum einerseits die Schönheit der Elemente, andererseits aber die Zerstörung von Natur und Umwelt durch den Mensch stand.

Blitz, Donner und sintflutartige Regenfälle am Ende des Eröffnungsfestes zeigten schließlich eindrucksvoll die Macht und Schönheit der Natur und drängten die Festgäste in die neue Kultur- und Stocksporthalle im Garten der Generationen, wo der gelungene Abend gemütlich und trockenen Fußes ausklang. Kr



Mitterdorf feiert – Weiz gratuliert

100 Jahre Kapelle Mitterdorf und Präsentation der Ortschronik

Am 3. Juni fand bei herrlichem Sonnenschein die Messe zum 100-jährigen Jubiläum der Kapelle zum Hl. Kreuz in Mitterdorf statt. Damals, zur Zeit der Gründung der Kapelle, war das ganz anders: Während eines heftigen Gewitters schlug im August 1905 der Blitz in das Stallgebäude eines Mitterdorfer Bauern und tötete eine Kuh, das Stallgebäude war jedoch schnell gelöscht.



Foto: Heran

Nur zwei Stunden später entwurzelte der Sturm die Dorflinde, die im Fall das gemauerte Dorfkreuz zerstörte – das Kruzifix selbst blieb wie durch ein Wunder unversehrt. Aus Dankbarkeit stiftete der Bauer den Grund und die Mitterdorfer errichteten darauf eine Kapelle, die im August 1907 feierlich dem Hl. Kreuz geweiht wurde. All dies und noch viel mehr kann man jetzt auch in der Mitterdorfer Ortschronik nachlesen, die anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Kapelle präsentiert wurde. Die neue Chronik ist direkt im Gemeindeamt Mitterdorf erhältlich.

Kr



Foto: Heran

Stimmungsvolles Schlosskonzert zum Jubiläum

Unsere Nachbarn hatten noch mehr Anlass zum Feiern, blickt doch der Singkreis Mitterdorf bereits auf sein 15-jähriges Bestehen zurück. Zu einem stimmungsvollen Jubiläumskonzert lud er in den reizvollen Arkaden-Innenhof des Schlosses Stadl. Dabei tat selbst eine Regenpause der guten Stimmung keinen Abbruch. Einen bunten musikalischen Reigen boten der Singkreis unter der Leitung von Jelena Kadar, die Kleingruppe des Singkreises sowie als Gäste die Almenland Blos und das Vokalensemble Just Five.

Durch das Programm führten Julia Stangl und der Singkreisobmann Florian Bamschabl. Auch die ehemaligen Chorleiter Wolfgang Stelzmüller, Nora Nemec-Deaky, Ingeborg Schrank dirigierten je ein Lied, wobei Dong Yeon Stelzmüller auf dem Klavier begleitete. Mit altbekannten Liedern klang der Abend dann bei geselligem Beisammensein aus.

Kr

Flächenwidmungsplan Weiz



Foto: Zottler

Der Flächenwidmungsplan ist die Grundlage dafür, wie sich eine Stadt in Zukunft weiter entwickeln kann. Wichtige Funktionen wie Arbeiten, Wohnen, Schulen, Betreuungseinrichtungen usw. werden erfasst und vorausgeplant.

Ende Mai wurden unter der Leitung von Bürgermeister Helmut Kienreich im Kulturhaus Weiz das Stadtentwicklungskonzept und der Flächenwidmungsplan vorgestellt. Die Ziele und Maßnahmen lassen sich in folgende Sachbereiche unterteilen: Naturraum und Umwelt, Problemflächen, Bevölkerung, Siedlungsraum, Wohnungswesen, Wirtschaft, Bildung mit Kultur sowie Gesundheits- und Sozialwesen, Technische Infrastruktur und Zentralität.

Bei der Veranstaltung konnten sich die anwesenden Bürgerinnen und Bürger über die zukünftige Entwicklung der Stadt Weiz ein Bild machen und sich auch über die geplanten Änderungen informieren, sie hatten aber auch ausreichend Möglichkeiten, ihre persönlichen Interessen hinsichtlich Grundstückswidmungen darzulegen.

Zo

Besuch beim Somlauer Weinfest

Der kulturell-folkloristische Höhepunkt des Weizer Sommers ist zweifelsfrei das alljährliche Mulbratfest, unsere Partnerstadt Ajka feiert als Pendant dazu das Somlauer Weinfest. Mehrfach waren Vertreter des öffentlichen Lebens und Folkloregruppen aus Ajka zu Besuch beim Mulbratfest, Ende Mai war es nun für eine Weizer Delegation aus Vertretern der Gemeinde, des Stadtmarketings und des Tourismus sowie der Weizer Feuerwehr an der Zeit, den ungarischen Freunden anlässlich der Eröffnung des Somlauer Weinfestes einen Gegenbesuch abzustatten.



Als Delegationsleiter wurde Mag. Michael Schickhofer von Bgm. Béla Schwartz begrüßt

Vor einer großen Zahl an Zuhörern, die sich auf dem Hauptplatz von Ajka eingefunden hatten, bestritten traditionelle ungarische Musik- und Volkstanzgruppen sowie Opernsänger mit schwungvollen Operettenmelodien das musikalische Eröffnungsprogramm. Bürgermeister Béla Schwartz und der eigens für die Veranstaltung „gekrönte“ Weinkönig von Ajka begrüßten die Abordnungen aus den Partnerstädten Unna (Deutschland), Székelykeresztúr (Rumänien) und Weiz. Bei der Verkostung der Erzeugnisse aus dem Somlauer Weinanbaugebiet und beim anschließenden Abendessen für die Gäste entwickelte sich dann ein interessanter Erfahrungsaustausch mit den ungarischen „Hausherren“ sowie mit den Vertretern aus Deutschland und Rumänien. Gü



Stolz präsentierte die Stadt Ajka die „edlen Tropfen“ des nahe gelegenen Weinanbaugebiets am Somlauer Berg

Stramme Waden und viel Haut...

Von ihrer sportlichen und ihrer musikalischen Seite präsentierten sich die Vertreter unserer Partnerstadt Grodzisk Mazowiecki bei ihrem Besuch in Weiz.



Sportliches Gruppenbild mit Damen vor dem Probenlokal der ELIN Stadtkapelle

Zwölf Mitglieder der polnischen Delegation lieferten dabei einen Beweis für ihre beeindruckende Kondition ab, hatten sie doch mehrere Etappen der Strecke von Grodzisk nach Weiz mit dem Fahrrad zurückgelegt. Damit nicht genug, nach einer geführten Radtour durch Wien, bei der sich Sepp Pangerl um die polnischen Gäste gekümmert hat, wurde auch in und um Weiz sowie bei Ausflügen in die Region wieder kräftig in die Pedale getreten und zusätzliche Kilometer heruntergespult. Künstler aus den Partnerstädten sind aus dem Weizer Kulturgeschehen nicht mehr wegzudenken, das gilt neben der darstellenden Kunst auch für den Bereich der Unterhaltungsmusik. Nachdem im Vorjahr das „Miller's Blues Orchestra“ aus Offenburg für tolle Stimmung beim Altstadtfest gesorgt hatte, brachte beim heurigen Altstadtfest die polnische ABBA-Coverband „Waterloo“ aus Grodzisk Mazowiecki mit ihrem musikalischen Können und dem attraktiven Outfit ihrer stimmungsgewaltigen Sängerinnen den Südtirolerplatz zu brodeln. Für die Dokumentation der Reise sorgte ein polnisches Fernsichteam, das mit Impressionen von Weiz und Teilen der Energieregion die gewonnenen Eindrücke in einem werbewirksamen Dokumentarfilm festhielt. Gü



Kulinarische Köstlichkeiten am Altstadtfest

„Rote Nacht“ als Auftakt von „6 in the city“ in Weiz

Freier Eintritt!

Rote Nacht

Spring über deinen Schatten!

Sa, 14. Juli
Kunsthhaus-Passage/Weiz
ab 20 Uhr

Cuba Libre, Salsa Feeling,
Dessous- u. Bademodenschau,
Cocktails, Erotik, Showdance...

**Gewinnen Sie eine
Reise für 2 nach London!**

Sa, 21. Juli
Jazz at Seven

Fr, 3. August
Pool in the City

Fr, 10. August
New Orleans
meets Weiz

Fr, 17. August
Woodstock-Night

Fr, 31. August
Vollmond-Weinverkostung

**Freier Eintritt bei allen
Veranstaltungen!**

WEIZ LÄDT EIN

Logo: Stadtgemeinde Weiz - Stadtmaking KEG
Logo: Tourismusverband
Logo: Reisebüro Schwarz
Logo: WOCHE
Logo: VOLKSBANK

Eine Initiative der Stadtgemeinde Weiz - Stadtmaking KEG und der Weizer Wirte

„6 in the city“ steht für sechs Top-Events in der schönen Weizer Innenstadt auf verschiedenen Plätzen. Die Weizer Wirte, die Stadtmaking KEG, die Volksbank und das Reisebüro Schwarz wollen mit Unterstützung einer Maturaprojektgruppe der BHAK das Weizer Stadtfair und das Nachtleben mit Besonderheiten bereichern. Events mit verschiedenen Musikschwerpunkten, Lebenslust und zum Auftakt auch mit ein bisschen Erotik stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Auftaktveranstaltung zur Serie ist die „Rote Nacht“ am Samstag, dem 14. Juli. Cuba libre mit lateinamerikanischer Musik und Showtanz, eine Dessous- und Bademodenschau von Wäsche Wolle Wunderwelt - Gertrude Groh, Showbarkeeper, Bodypainting, Cocktails und vieles mehr werden ab 20 Uhr erotisches Fair in die Weizer Altstadt zaubern.

Auf die Besucher der sechs Veranstaltungen wartet neben toller Musik, eigenen „6-in-the-city“-Cocktails, Showdance auch ein Gewinnspiel, bei dem es neben einer eigenen „6-in-the-city“-Wäschekollektion (string, shorts) auch eine Reise für Zwei nach London zu gewinnen gibt, die vom Reisebüro Schwarz, dem idealen Partner für den Urlaub, zur Verfügung gestellt wurde. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist übrigens sehr einfach: den Flyer (=Gewinnkarte) ausfüllen, beim Cocktailstand abgeben und gewinnen. Und das alles bei freiem Eintritt!

Programm

SA., 14.7., 20 UHR

Kunsthhauspassage/Rathausgasse: **Rote Nacht**
Erotik – Exotik, Show, Musik, Tanz: Cuba libre,
Dessous- und Bademodenschau, Cocktails

SA., 21.7., 20 UHR

Hauptplatz: **Jazz at Vinarium und El Toro**
Live-Musik mit Jazz at Seven

FR., 3.8., 20 UHR

Rathausgasse (Café Pub Esprit):
„Pool in the city“
Poolparty in der Altstadt, event-pro-Disco

FR., 10.8., 20 UHR

Kunsthhauspassage (Café LifeArt):

New Orleans meets Weiz

Südstaatenfeeling in Weiz, Live Jazz/Bluesband,
creolisches Fingerfood

FR., 17.8., 20 UHR

Hauptplatz: **Woodstock Night**

Musik: Joe Cocker Cover Band (Bei Regen findet
die Veranstaltung am Sa., 18.8. statt)

FR., 31.8., 20 UHR

Hauptplatz: **Vollmondweinverkostung**

Auserlesene internationale Spitzenweine
werden bei Live-Musik von „thanX“ präsentiert.
Gewinnziehung des Gewinnspiels

Weizer Altstadtfest 07 – e

Die Weizer Wirte und die Stadtmarketing KEG stellten auch heuer wieder mit Unterstützung von Heineken, der Woche - Weizer Zeitung, der Firma event pro - Robert Bauernhofer und der Volksbank ein tolles Programm auf die Beine.

Familiennachmittag

Schon ab 16 Uhr ging es am Südtirolerplatz mit einem tollen Familienprogramm der Zirkusschule Weiz zum Zusehen und Mitmachen los. Am Hauptplatz konnte sich die Besucher ab 15 Uhr ein Oldtimer-Traktordiplom aneignen und ab 17 Uhr war die „Motor Mythos Classic“ mit besonderen Oldtimern zu Gast in Weiz.

Essen für Christina lebt

Die Gäste wurden am Hauptplatz von Weizer Spitzenköchen mit internationalen Köstlichkeiten verwöhnt. Die Lokale Hellas, Feiertag, dolce vita, El Toro, Altes Rathaus, David und der Buschenschank Deutsch beteiligten sich an diesem Benefizdinner für „Christina lebt“, das für die Besucher sicherlich ein besonderes Erlebnis war, sorgten doch die musikalische Umrahmung von „Quer Umi“ und eine Zaubershow mit dem Vizestaatsmeister Paul Sommersguter für eine wunderbare Umrahmung. Ein Dank geht auch an die Putzerei Gabmeier und die Gärtnerei Loder für die Unterstützung der Veranstaltung.



Gute Stimmung in einer lauen Sommernacht

Partystimmung & musikalische Vielfalt

Schon ab 15 Uhr startete die erste der 6 Bands (Crazy Railgun, A.L.F., Cold Turkey, Arcane Age, The Feeding, Ernst und Kissing Disease) auf der Jugendbühne in der K&K Passage. Um 20 Uhr ging es am Südtirolerplatz mit K.M.A. los, danach unterhielt Waterloo, eine ABBA-Coverband aus Polen, die Gäste und zum Abschluss sorgte Rus T-Bones für gute Stimmung. Auf der Bühne in der Kunsthausepassage trat um 21 Uhr Wild Flowers in Aktion und zur gleichen Zeit begeisterten Werner & Company am Bismarckplatz. Ginamos & Los Pollitos sorgten im Weltladen-Hof für Stimmung.



Begeisterung bei den Vorführungen der Zirkusschule



Unterhaltung und Spaß beim Oldtimer-Traktordiplom

ein voller Erfolg



Foto: Stadtmarketing

Motor Mythos Classic – ein Leckerbissen für alle Oldtimerfreunde



Foto: Maier

Begeistertes Publikum



Foto: Gütl

Den Erlös des Benefizessens verdoppelte die Stadtmarketing KEG, so konnte Mag. Lexer (GF „Christina lebt“) ein Scheck über € 1.036,- übergeben werden



Foto: Heran

Essen für einen guten Zweck: Mahlzeit!



Foto: Heran

Jede von ihrer besten Seite...



Foto: Maier

Attraktiver Augen- und Ohrenschaus aus Polen: die Gruppe Waterloo

Weizer Mulbratlfest am 25. und 26. August – ein kulinarisches Highlight

Es ist das Highlight des Jahres – das Weizer Mulbratlfest, „das“ Fest für Jung und Alt mit echter steirischer Volksmusik.

In der wunderschönen Kulisse der Weizer Altstadt, am Südtirolerplatz und am Bismarckplatz, findet dieses Fest für alle Sinne bei freiem Eintritt statt. Hier treffen sich Stadt und Land und genießen oststeirische Spezialitäten. Das „Mulbratl“, das „mürbe Fleisch“ – ein mageres, nach alter Tradition geräuchertes Karree – lässt den Besucher in Kombination mit Spitzenweinen und erstklassigen Schnäpsen Gaumenfreuden erleben.



Für eine tolle Stimmung bei echter steirischer Volksmusik sorgen am Samstag, 25. August ab 15 Uhr die „Bloata Musi“, die „Schöcklbuam“ und die „Nix Neix Musi“ sowie am

Sonntag, 26. August ab 15 Uhr die „Birkfelder 5“ und „Stainz pur“. Natürlich gibt es auch für die jüngeren Mulbratlfestbesucher wieder Spielmöglichkeiten wie z.B. eine Strohhupfburg.

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Weizer Stadthalle statt.

Für Buchungen erreichen Sie die Musikgruppen:

Bloata Musi

Hr. Wumbauer (Tel. 0664/7604 059)

Schöcklbuam

Hr. Buchgraber (Tel. 0664/1140 865)

Nix Neix Musi

Hr. Dexter (Tel. 03172/44 000)

Stainz Pur

Hr. Payer (Tel. 0650/9227 483)

Birkfelder 5

Hr. Hollensteiner (Tel. 0664/9264 400)

Gabmeier: Modernste Textilreinigung

Die letzten Wochen und Monate werden der Weizer Unternehmer Karl Gabmeier, seine Familie und seine Mitarbeiter wohl nie vergessen. Am Rosenmontag brannte die Textilreinigung komplett aus und nur dank des schnellen und kompetenten Eingreifens der Weizer Feuerwehr konnte Schlimmeres verhindert werden.

Anfang Juni war es dann so weit, das Geschäft konnte wieder eröffnet werden. Im Rahmen einer kleinen Feier erzählte Karl Gabmeier über seine Erlebnisse in der Zeit zwischen dem Brand und der Wiedereröffnung. Das war

spannender als jeder Krimi, aber es war nicht nur spannend, sondern auch sehr berührend zu hören, wie viele Menschen dabei geholfen haben, dass das Geschäft wieder eröffnet werden konnte.

Und jetzt ist bei der Textilreinigung Gabmeier alles neu: neue Fassade, neue Einrichtung, neue Geräte und die zur Zeit modernste Putzmaschine Österreichs, mit der jetzt die Kundenwünsche in der Textilreinigung Gabmeier erfüllt werden.

Zo



Foto: Zottler

Das Team vor dem neuen Geschäft



Foto: Zottler

Karl Gabmeier und Bgm. Kienreich bei der Wiedereröffnung

Ausflugsziele-Kooperation um Weiz

Die Ausflugsziele um Weiz haben sich zusammengetan, um auf sich und ihre tollen Angebote in der Region aufmerksam zu machen. Der „Energievolle Nachmittag“ rund um das Gemini-Haus war nun der Abschluss der Frühjahrskooperation. „Meistens sind wir bemüht, Touristen nach Weiz zu holen. Über Messen, überregionale Zeitungen bis hin zu Workshops im Ausland versuchen wir unsere Angebote zu vermarkten. In diesem Frühjahr wollten wir zusätzlich für die Einheimischen interessante und vor allem nicht alltägliche Veranstaltungen anbieten!“, meint Edda Meraner, GF Tourismusverband. So war es gelungen, jeden Monat an bestimmten Tagen jeweils zwei Ausflugsziele und ihre Highlights zu präsentieren und den Gästen einen interessanten Einblick in ihr Angebot zu bieten. Als absolutes Highlight erwies sich die Galgenwanderung in Thannhausen, die von etwa 350 Personen besucht wurde. Die Kooperation umfasste das Hammerwerksmuseum der Firma Mosdorfer, die Märchenführung in der Grasslhöhle, die Traktorgaudi während des Altstadtfestes, das Fest der Gärten in der Kräuteroase und die Öffnung des Geminihauses. Der Tourismusverband Weiz und die Ausflugsziele der Region bedanken sich für Ihren Besuch und freuen sich auf die nächsten Veranstaltungen.



Etwa 350 Besucher bei der Galgenwanderung



Harald Polt erzählte „seine“ Märchen und Sagen

Kinderstadtführungen

Die vom Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing angebotenen Stadtführungen für Kinder erfreuen sich auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. Abgestimmt auf die 3. Klasse der Volksschule begleiten ausgebildete Führer die Schulklassen durch Weiz. Die Kinder haben bei dieser kindgerechten, aktiven und erlebnisreichen Stadtführung die Möglichkeit, Weiz näher kennen zu lernen. Über 30 Schulklassen aus dem gesamten Bezirk haben das Angebot des Tourismusverbandes Weiz in diesem Jahr genützt. Im Unkostenbeitrag von € 1,50 pro Kind sind auch ein Folder und eine CD-ROM mit einem Weiz-Quiz enthalten. Edda Meraner freut sich natürlich sehr, dass die eigens ausgearbeitete Kinderstadtführung derart gut gebucht wird und die Lehrer und Schüler sich über zwei abwechslungsreiche Stunden freuen.



Spurensuche in der Weizer Altstadt

Die Führungen werden auch während des Erlebnissommers angeboten, um auch den Kindern der umliegenden Regionen die Möglichkeit dieser herausragenden Führungen zu bieten.

anGip

GENIEßEN SIE QUALITÄT!

Die Schwindhackl

Apfel - Trüffel

Unser Bestseller: die Apfel-Trüffel mit Pucher Apfelbrand!
Diese besondere Kreation aus zart schmelzender Schokolade und einer feinen Fülle mit einem Schuss Pucher Apfelbrand wird wie alle unsere Trüffeln nur aus hochwertigen Zutaten mit viel Liebe und handwerklichem Geschick hergestellt! Das schmeckt man...

Schwindhackl

Trüffel-Manufaktur • Schokothek

Klammstraße 5 • Weiz • 03172 2486-0
www.schwindhackl.at

Anzeige

ERLEBNISSOMMER



Das diesjährige Sommerprogramm des Tourismusverbandes Weiz enthält wieder besondere Schmankerln. Durch die touristische Kooperation mit St. Ruprecht/Raab wurde der Erlebnissommer noch mehr auf die gesamte Region ausgedehnt. Für St. Ruprecht/Raab wurde eine Stadtführung ausgearbeitet, die alles Wissenswerte aus der Geschichte beinhaltet. Am 27. August wird erstmals auch ein „Sagenhafter Spaziergang durch St. Ruprecht“ angeboten. Zusätzlich finden wöchentlich unterschiedliche Führungen durch Weiz statt, erlebnispädagogische Spiele im Wald, Wanderungen, Kinderkochpartys, eine Vollmondmeditation und vieles mehr gehören zum Plan.

Die einzelnen Programme sind bis ins Detail durchgeplant und finden mehrmals während des Sommers statt. Bei den Ausflügen, die jeweils in Weiz starten, wurde speziell darauf geachtet, dass diese bei der gesamten Familie Interesse wecken. Selbstverständlich ist auch die jeweilige Busfahrt berücksichtigt und im Preis inkludiert. „Wir sind sehr stolz darauf, ein derartig tolles Sommerprogramm, ergänzend zum Kinder-

Ferien-Programm der Stadtgemeinde Weiz anbieten zu können. Unser Programm wurde so wohl für Einheimische als auch für Gäste der gesamten Region gestaltet. Vielleicht möchte man als WeizerIn die Stadt beim Mondscheinspaziergang kennen lernen oder beim Ausflug „Energie & Natur“ erfahren, woraus man überall Energie tanken und beziehen kann. Besonders freuen wir uns natürlich auf alle Urlaubsgäste, denen wir auf diesem Weg die Schönheiten in und um Weiz näher bringen möchten.“, so Edda Meraner, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Weiz.

Die Plakate werden ab Anfang Juli wieder in Weiz und dieses Mal auch in St. Ruprecht/Raab aufgehängt. Auch die Beherbergungsbetriebe der Region erhalten wieder einige Exemplare, um ihre Gäste optimal über das Sommerprogramm zu informieren.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne im **Service-center für Tourismus und Stadtmarketing** am Weizer Hauptplatz und unter **Tel. 03172/239-660**.

JULI

So	1	
Mo	2	
Di	3	
Mi	4	
Do	5	C
Fr	6	
Sa	7	
So	8	
Mo	9	
Di	10	A
Mi	11	L
Do	12	C
Fr	13	B
Sa	14	
So	15	
Mo	16	

Di	17	D
Mi	18	
Do	19	C G
Fr	20	F
Sa	21	
So	22	
Mo	23	E
Di	24	A
Mi	25	J M
Do	26	C
Fr	27	
Sa	28	
So	29	
Mo	30	I
Di	31	D

AUGUST

Mi	1	N
Do	2	C
Fr	3	K
Sa	4	
So	5	
Mo	6	O
Di	7	A
Mi	8	J
Do	9	C
Fr	10	B
Sa	11	
So	12	
Mo	13	
Di	14	D
Mi	15	
Do	16	C

Fr	17	F
Sa	18	
So	19	
Mo	20	E
Di	21	A P
Mi	22	J
Do	23	C G
Fr	24	
Sa	25	
So	26	
Mo	27	H
Di	28	D I
Mi	29	K
Do	30	C
Fr	31	B

ERLEBNIS-FÜHRUNGEN

A

KINDER ENTDECKEN WEIZ

Abenteuerliche Spurensuche mit unserem Hund „Wurli“ durch eine Stadt, die dich begeistern wird. In einer lustigen und vor allem erlebnisreichen Zeit mit vielen Geschichten lernst du nicht nur alte historische Bauwerke, sondern auch viele moderne und neue Gebäude kennen.

TERMINE: 10.07., 24.07., 07.08., 21.08., 04.09., Beginn 10.00 Uhr

DAUER: 2 Stunden

TREFFPUNKT: Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing

PREISE: € 3,50 pro Kind

B

WEIZER MONDSCHEINSPAZIERGANG

Spannende Geschichten, gruselige Legenden und schaurig schöne Fabeln erzählt die „Schöckl Everl“ bei diesem „Geisterspaziergang“ durch das nächtliche Weiz. Im Anschluss wartet eine kulinarische Stärkung auf Sie!

TERMINE: 13.07., 10.08., 31.08., Beginn 21.00 Uhr

DAUER: 1,5 Stunden

TREFFPUNKT: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing

PREISE: € 7,50 für Erwachsene, € 3,50 für Kinder; inklusive Verkostung der Weizer Spezialitäten

C

TRAKTORGAUDI

Für alle, die einmal etwas anderes erleben wollen, ist die Traktor-Rundfahrt genau das Richtige! Hans Flechl führt Sie mit seinem berühmten „Wetten-dass... Traktor“ durch Weiz. Ein Erlebnis für die ganze Familie!

TERMINE: jeden Donnerstag von 21.06. bis 06.09. um 14.40 Uhr
DAUER: 2 Stunden
TREFFPUNKT: Bahnhof Weiz
PREISE: € 4,00 für Erwachsene, € 2,00 für Kinder

D

HISTORISCHER RUNDGANG DURCH DIE ALTSTADT VON WEIZ

Tauchen Sie ein in die über 800-jährige Geschichte der Stadt & ihrer Bewohner – von der romanischen Kirche und skurrilen Persönlichkeiten.

TERMINE: 17.07., 31.07., 14.08., 28.08., Beginn 15.00 Uhr
DAUER: 1,5 Stunden
TREFFPUNKT: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing
PREISE: € 4,50 pro Person, Kinder bis 14 Jahre gratis

E

WEIZER ENERGIEPFAD MIT HISTORISCHEN FENSTERN

Erfahren Sie, warum Weiz nicht umsonst als „Energistadt“ bezeichnet wird und erleben Sie hautnah die Verschmelzung der „Historie“ mit dem „Heute“.

TERMINE: 23.07., 20.08., Beginn 15.00 Uhr
DAUER: 2 Stunden
TREFFPUNKT: Servicecenter für Stadtmarketing und Tourismus
PREISE: € 5,50 pro Person, Kinder bis 14 Jahre gratis

F

BOTANISCHE WANDERUNG

Auf einem erholsamen Rundgang durch den Hofstadtwald erfahren Sie Wissenswertes über bekannte und weniger bekannte Wildpflanzen, deren Standorte und Ökologie. Festes Schuhwerk wird empfohlen!

TERMINE: 20.07., 17.08., 07.09., Beginn 10.00 Uhr
DAUER: 2 Stunden
TREFFPUNKT: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing
PREISE: € 7,00 pro Person, Kinder bis 14J gratis

G

LEBEN UND ERLEBEN DER NATUR

Wecken Sie Ihre Sinne: Natur hören, sehen, spüren – bewusst durch Wiesen wandern, spielerisch den Wald entdecken.

TERMINE: 19.07., 23.08.
DAUER: 3 bis 4 Stunden, Beginn 14.00 Uhr
TREFFPUNKT: Schlosstaverne Thannhausen
PREISE: € 16,00 pro Person, inkl. kleiner Jause
 Familienermäßigungen: 1 Erwachsener u. 1 Kind bis 12 J. € 25,-
 2 Erwachsene u. 1 Kind bis 12 J. € 41,-; jedes weitere Kind € 6,-

H

„SAGEN“HAFTER SPAZIERGANG DURCH ST. RUPRECHT

Geheimnisvolle Sagen und gruselige Märchen, erzählt von der „Energiefee“, begleiten Sie durch das nächtliche St. Ruprecht.

TERMIN: 27.08.
DAUER: 1,5 Stunden
TREFFPUNKT: Hauptplatz St. Ruprecht, 20.00 Uhr
PREISE: € 7,50 pro Erwachsener / Kinder bis 14 J. € 3,50
 inkl. Verkostung St. Ruprechter Spezialitäten

I

VOLLMONDMEDITATION

Das Wachsen des Mondes braucht seine Zeit. Und wir? Wecke alle Sinne und nimm dir Zeit!

TERMINE: 30.07., 28.08.
DAUER: 3 Stunden, Beginn 20.00 Uhr
TREFFPUNKT: Familie Hirzer, Trennstein 29
PREISE: € 8,00 pro Person inklusive Sterz und Saft
 Bitte um Anmeldung unter Tel. 0664/ 92 49 499 Maria Hirschböck.

J

KINDERKOCHPARTY

Die Kinder können mit allen Sinnen mitarbeiten, Teige kneten, mit den Händen Salate und Gemüse zubereiten und ganz natürlich und spielerisch den Speiseplan mit hochwertigen Lebensmitteln ersetzen.

TERMINE: 25.07., 08.08., 22.08.
DAUER: 2 Stunden, Beginn 16.00 Uhr
TREFFPUNKT: Kräuteroase Bio-Eder, Hafning
PREIS: € 10,- pro Kind, (Schürze der Kräuteroase gratis)

K

ST. RUPRECHT „INTERESSANT“

Tauchen Sie ein in die Geschichte von St. Ruprecht!

TERMIN: 3. und 29. August
DAUER: 2 Stunden, Beginn 14.00 Uhr
TREFFPUNKT: Hauptplatz bei der Friedensgrotte
PREISE: € 3,50 pro Person, Kinder bis 14J gratis

ERLEBNIS-AUSFLÜGE

FÜR ALLE AUSFLÜGE GILT:

PREISE: € 14,- pro Person, Kinder bis 12 Jahre € 7,- inkl. Busfahrt, Reiseleitung, max. Teilnehmerzahl 8 Personen
TREFFPUNKT UND ANMELDUNG: Hauptplatz vor dem Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing

L

GESCHICHTE & NOSTALGIE

Highlights: Weizer Altstadt, Schloss Thannhausen, Galgenwald, Ruine Sturmberg, Nostalgiebauernhof Wastlhiasl, Loretokapelle, Schloss Gutenberg

TERMIN: 11. Juli um 9.00 Uhr
DAUER: 4 Stunden
TREFFPUNKT: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing

M

GESCHICHTE & SPIRITUALITÄT

Highlights: Weizer Altstadt, Wallfahrtskirche Breitegg, Schloss Stadl, Friedensgrotte St. Ruprecht/Raab, Schloss Freiberg

TERMIN: 25. Juli um 9.00 Uhr
DAUER: 4 Stunden
TREFFPUNKT: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing

N

ENERGIE & NATUR

Highlights: Solarleuchten in Weiz, Geminihaus, Archimedes-Rad, Wassermühle in St. Kathrein/Off., Windrad auf der Sommeralm, Moorwanderweg auf der Teichalm.

TERMIN: 1. August um 9.00 Uhr
DAUER: 4,5 Stunden
TREFFPUNKT: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing

O

LAND & LEUTE

Highlights: Kräuteroase Bio-Eder in Hafning, Nostalgiebauernhof Wastlhiasl, Schafbauer Neuhold, Imkerei Kreimer in Passail

TERMIN: 6. August um 9.00 Uhr
DAUER: 6 Stunden
TREFFPUNKT: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing

P

APFEL & KELTEN

Highlights: Apfelbauer Wilhelm, größter Apfel in Puch, Keltendorf am Kulm, Stutengestüt Töchterlehof

TERMIN: 21. August um 9.00 Uhr
DAUER: 4,5 Stunden
TREFFPUNKT: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing

Fest der Gärten

Zum ersten „Fest der Gärten“ lud von 1. bis 3. Juni die Kräuteroase in Hafning. In Kooperation mit dem Projekt Gartenlust-Oststeiermark öffneten alle beteiligten Gärten in der Oststeiermark ihre Gartenanlagen und begeisterten die Besucher mit einem tollen Programm. Elisabeth Stadlhofer bot durchgehend Programmpunkte an und ihre Gäste hatten unter anderem die Möglichkeit, ein indianisches Zeremoniell mit einem Schamanen zu erleben, Ramin Hazrati beim Schauschmieden zu bewundern oder Praxistipps mitzunehmen.

Die botanisch geführten Wanderungen in der Kleinen Raabklamm wurden selbstverständlich auch angeboten. Zusätzlich wurde auch ein Workshop zur Errichtung von Hochbeeten abgehalten. Trotz des unbeständigen Wetters und einiger Regenschauer waren zahlreiche Besucher nach Hafning gekommen. Auch Gruppen, die

mehrere Gärten anfahren, konnten in der Kräuteroase begrüßt werden. Die einzelnen Programmpunkte können selbstverständlich während des gesamten Sommers gebucht werden, zu bestimmten Terminen werden Führungen und Seminare angeboten.

Die Angebote finden Sie auf www.krauteroase.at.



Indianisches Zeremoniell



Schauschmieden mit Ramin Hazrati



Rena - Larissa

Top Qualität zum Superpreis

**-50 % auf Sommerware
Sommerschlußverkauf**

Rena-Larissa • Mode für Mollige
Lederergasse 10 • 8160 Weiz • Tel.: 03172 / 42 770

BID+sk

5. Weizer Mulbratlfest mit „Hoheitlichem Besuch“ in Bludenz

Mit Goldmedaillen ausgezeichnete Weine und Edelbrände sowie erstklassige Fruchtsäfte und natürlich das Weizer Mulbratl brachten die Weizer Bauern zum „5. Weizer Mulbratlfest“ nach Bludenz mit. Steirisches Kürbiskernöl, Weizer Apfeltrüffel, Essige, Marmeladen, Honig und viele weitere Köstlichkeiten aus der Region um Weiz rundeten das vielfältige Angebot am Markt ab. Das Duo Franz und Maridi umrahmte das Fest mit einem bunten musikalischen Programm.

Beim Steirischen Apfelgewinnspiel wurden wir von der ARGE OPST mit frisch-saftig-steirischen Äpfel als Kostprobe für die TeilnehmerInnen gesponsert und vier Wochenendaufenthalte in Weiz/St.Ruprecht sowie zahlreiche Sachpreise wurden verlost. Auch die Steirische Tourismusgesellschaft stellte für 4 Personen Flugtickets für einen Hin- und Rückflug zur Verfügung. Die Verlosung

fand in Anwesenheit der „Steirischen Apfelkönigin“ Elisabeth statt, somit wurde das 5-jährige Jubiläum in Bludenz mit „Hoheitlichem Besuch“ sehr bereichert. Wie in den Jahren zuvor übernahm der Tourismusverband Weiz unter Maria Lembacher die Gesamtorganisation.



„gründerland süd/oststeiermark“

Für Existenzgründer und Jungunternehmer ist der Standort Steiermark in den letzten Jahren immer attraktiver geworden. Nicht zuletzt durch Förder- und Unterstützungsprogramme seitens der SFG und WK. Ein eigenes Unternehmen zu gründen, ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und Freude daran haben, Herausforderungen anzunehmen und ihre Existenz eigenverantwortlich aufzubauen. Die Fragen, die Sie sich bis zum Ziel stellen und beantworten sollten, sind vielfältig. Dabei ist die Planung der für die Gründung relevanten Aspekte von entscheidender Bedeutung. Hier muss das gesamte Spektrum betriebswirtschaftlicher Eckpunkte Berücksichtigung finden. Das „gründerland süd/oststeiermark“ unterstützt alle GründerInnen und JungunternehmerInnen mit einer Reihe von Produkten und Services. Rund 40 GründerInnen aus dem Bezirk Weiz haben das Programm des „gründerland süd/oststeiermark“ bis dato in Anspruch genommen. Kompetente Informationen in kompakter Form wurden in den ersten sechs Modulen GründerInnen und JungunternehmerInnen vermittelt.

Ab Herbst werden weitere Module angeboten. Begleitend zu den Workshops werden in den Fachbereichen „Energie und Ressourcenmanagement“ und „Bauen und Wohnen“ Coachings und Spezialveranstaltungen angeboten. Folgende Themen werden behandelt: Einsatz erneuerbare Energiesysteme für Heizung und Kühlung, Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Ressourcen, Biogas und erneuerbare Treibstoffe, Energieeffiziente Sanierung, Nachhaltiges Ressourcenmanagement für Energieträger, Rohstoffnutzung und Recyclingsysteme, Niedrig- Passiv- Plusenergiehaus, Baumanagement

und Kosteneffizienz für den Kunden, Baumaterialien und Baugeräte, Garten- und Außenraumgestaltung, Regionale und überregionale Märkte, Möbeldesign und kreatives Wohnerlebnis. Sollten Sie sich in einem dieser Bereiche wieder finden, bitten wir Sie schon jetzt mit uns in Kontakt zu treten.

Nähere Informationen erhalten Sie im Weizer-Energie-Innovations-Zentrum,
Kontakt: Claudia Krobath, Tel. 03172/603-0.

süd/oststeiermark
gründerland.st
STEFANIE WIRTSCHAFTSPARTNERBÜRO
SFG

Vorschau Workshoptermine im Herbst für GründerInnen und JungunternehmerInnen

Do 20.09.2007 Marketing I
Do 22.11.2007 Ihr perfekter Unternehmensauftritt
Do 18.10.2007 Marketing II

Termine für die Spezialthemen zu „Energie und Ressourcenmanagement“ und „Bauen und Wohnen“ werden im Herbst bekanntgegeben

Alle Veranstaltungen beginnen um 18.00 Uhr
Im Weizer Energie- Innovations- Zentrum
8160 Weiz, Franz-Pichler-Straße 30

**Die Workshops sind im Rahmen des Projektes
Gründerland KOSTENLOS**

Info und Anmeldung:
claudia.krobath@w-e-i-z.com TEL 03172 603
Tel: 03172 603 Fax 03172 603-9

LICHTSTRASSE Oststeiermark

Oststeirische Kooperation zur Musterregion für energieeffiziente Straßenbeleuchtung unterzeichnet.

Trotz weniger Dunkelstunden im Sommer und damit deutlich kürzerer künstlicher Beleuchtungsdauer bei Nacht – energieeffiziente Straßenbeleuchtung ist stets ein zentrales Thema des oststeirischen Entwicklungsprozesses im Bereich der Energie.

Am 6. Juni haben sich dazu im Weizer Energie-Innovationszentrum (W.E.I.Z.) regionale VertreterInnen und Akteure eingefunden, um eine gemeinsame Kooperation im Zuge des Projekts „LICHTSTRASSE Oststeiermark“ zu unterzeichnen. Ziel des Projekts ist es, verschiedene Arbeitstools für energieeffiziente Straßenbeleuchtung zu entwickeln, damit Kommunen durch ganzheitliche und unabhängige Hilfestellungen wertvolle Entscheidungsgrundlagen für Ihre Optimierungen erhalten. Quick-Checks, Energie-Monitoring, Schulungen, Infomaterialien, Best-Practise-Katalog, Kostenkalkulator, Handbuch, ... sind nur einige dieser gemeinsam zu erarbeitenden Werkzeuge. Das Besondere am Projekt ist weiters, dass die oststeirischen Regionen „Energieresion Weiz-Gleisdorf“, Vulkanland, Wechselland und das EU-Regionalmanagement Oststeiermark zusammenarbeiten und damit eine gemeinsame und effiziente Entwicklung von Maßnahmen mit den regionalen Know-how Partnern ermöglichen. Durch die effiziente gemeinsame Erarbeitung kann im zweiten Schritt die Umsetzung umso breiter ausfallen.



Das Projekt wird von der Lokalen Energie Agentur Oststeiermark im Rahmen der Programmlinie „Energiesysteme der Zukunft“, einer Kooperation des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie mit der Forschungsförderungsgesellschaft geleitet. Ca. 85% der Gesamtkosten einer Straßenbeleuchtungsanlage (Lebensdauer ca. 25 Jahre) entstehen durch die Wartungs- und Energiekosten. Und sehr niedrige Errichtungskosten führen oft zu sehr hohen Betriebskosten! „Im Projekt werden Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt und Handlungsansätze thematisiert, oststeirischen Gemeinden werden zahlreiche Möglichkeiten geboten, die Ihnen die Schritte zur energieeffizienten Straßenbeleuchtung vereinfachen“, erläutert die Projektleiterin Mag. (FH) Gundi Spreitzer von der Lokalen Energie Agentur Oststeiermark und sieht in der vorbildlichen Regionsübergreifenden Zusammenarbeit den ersten wichtigen Schritt zu einer oststeirischen Musterregion für energieeffiziente Straßenbeleuchtung.

MAGNA STEYR
Magna Steyr Fuel Systems GesmbH

Unsere Mitarbeiter/innen in den Werken Sinabelkirchen und Weiz sind unser größtes Kapital. Ihre Fähigkeiten und ihr Einsatz machen uns führend in der Industrie.
Als innovatives Unternehmen bieten wir folgenden Berufsgruppen interessante berufliche Herausforderungen:

HTL Absolvent/in mit Berufserfahrung
HTL Absolvent/in als Berufseinsteiger
Fachkräfte für CNC Einzelfertigung /Werkzeugbau
Techniker/in verschiedenster Fachrichtungen
Arbeitsplanung- und Logistikmitarbeiter/in

Wir bieten ein internationales Konzernumfeld, mit entsprechender Leistungsorientierung sowie der Beteiligung aller Mitarbeiter am Unternehmen

Bewerbungen richten Sie bitte an
johann.stockner@magnasteyr.com per Mail
Telefonisch unter 0664 / 8592483

Für Orientierungsgespräche stehen wir gerne zur Verfügung, reden Sie jetzt mit uns!



DEN NAGEL AUF DEN KOPF GETROFFEN...

...hat das Salon Ingrid Team. Denn neben Hairstyling wird ihnen nun von Petra auch professionelles Nageldesign angeboten. Hat sie die Neugier gepackt? Dann nutzen sie die Juli-Aktion (-20%) oder besuchen sie die Homepage unter www.simone-wiener-passt.at.

Salon Ingrid (Inh. Simone Wiener)
Hauptplatz 17, 8160 Weiz, Tel.: 03172/2929
Öffnungszeiten: Di.–Fr.: 8 – 18h, Sa.: 8 – 12h



Die SPÖ Weiz informiert



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at



NR Christian Faul



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Pflege daheim legal und leistbar

Schon mehrmals berichtete ich über die Anstrengungen von Sozialminister Buchinger, zur wichtigen Problematik der Pflege zu Hause eine leistbare Lösung zu finden. Kürzlich konnten Bundeskanzler Gusenbauer und Sozialminister Erwin Buchinger eine Einigung über ein Gesamtpaket zur Betreuung daheim erzielen.

Mitte Juni hat der Ministerrat ein Gesamtpaket zur Betreuung daheim beschlossen. Das bedeutet: höhere Förderung, wobei auch die Pflegestufen drei und vier einbezogen werden. Die Finanzierung ist gesichert und die Amnestie wird bis Jahresende verlängert, damit sich die Betroffenen auf die Neuregelung einstellen können. Mit dieser Regelung, die wie geplant ab 1. Juli in Kraft tritt, wird legale und leistbare Betreuung daheim neben den Senioren- und Pflegeheimen und der mobilen Betreuung als dritte Säule in der Pflegelandschaft verankert. „Das war von Anfang an unser Ziel“, betonte Gusenbauer. Er sprach von einem sozialpolitischen Meilenstein: „Es ist eine gemeinsame Lösung der Bundesregierung, die vielen Menschen helfen wird.“ Eine Ansicht, der sich zahlreiche Vertreter von SPÖ und ÖVP und den Hilfsorganisationen anschlossen. Auch der Seniorenrat mit den Präsidenten Karl Blecha (SPÖ) und Andreas Khol (ÖVP) begrüßte diesen wichtigen Schritt zur Lösung der Pflege- und Betreuungsprobleme. Die SPÖ geführte Regierung hat somit in fünf Monaten ein Problem gelöst, das die alte Regierung sieben Jahre lang geleugnet hat. Sozialminister Erwin Buchinger hat maßgeblichen Anteil an der Lösung für die 24-Stunden-Betreuung. Für ihn ist das der erste Schritt. Nach der Einigung bei der 24-Stunden-Pflege werden mit dem Ausbau teilstationärer Einrichtungen und der Ausweitung der Kurzzeitpflege weitere folgen.

Sprechstunden des 1. Vzbgm. Walter Neuhold:

Dienstag, 10. 7./14.8., 10.00–12.00 Uhr

Dienstag, 28. 8. 2007, 15.00–17.00 Uhr im
Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

SPÖ – Jugend – Programm

Die Jugend ist uns ein besonderes Anliegen im Bezirk, im Land und in der Bundesregierung. Aus diesem Grund verbrachte Landesrätin Bettina Vollath einen ganzen Tag bei unseren Jugendorganisationen in Gleisdorf und Weiz.

Thema Nummer eins war selbstverständlich die Herausforderung an die Politik, jedem Jugendlichen eine Lehrstelle zukommen zu lassen, sofern er/sie sich für die Lehre interessiert. Im anderen Fall wollen wir dafür sorgen, dass im Raum Weiz ein Ausbildungszentrum für Jugendliche, die keinen Lehrplatz erlangen konnten, geschaffen wird. Darüber hinaus ist es unser Anliegen, jungen Menschen nach der Lehre eine bessere Ausbildung in der Form einer Berufsreifeprüfung zukommen zu lassen, die ein Studium über die Lehre möglich machen würde.

Wir wollen uns um jene Kinder kümmern, die – durch die neue Familiensituation, in der es immer mehr berufstätige Alleinerziehende bzw. berufstätige Eltern gibt – auch Betreuung und Förderung von Dritten benötigen. Diese Kinder brauchen einen Nachmittagsbetreuungsplatz mit aktiver Lernbetreuung, einen Ganztageskindergarten und eine Ganztageschule. Wir müssen also Einrichtungen schaffen, in denen Kinder betreut werden, während ihre Eltern und Großeltern arbeiten!

Auch dem Problem Alkohol und Nikotin muss dringend begegnet und über geeignete Präventions- und Betreuungsmodelle nachgedacht werden. Ein Unterhaltungsprogramm mit Eventcharakter soll das Angebot, das es bereits in unserem Bezirk gibt, erweitern. Gemeinsame Veranstaltungen müssten Auftrag der Gesamtregion sein, denn es ist Aufgabe der Politik, sich partnerschaftlich und über die Grenzen hinaus um die Entwicklung unserer Kinder zu kümmern. Dazu gehört auch der sichere Transport zu und von den Veranstaltungen, welcher in Form von Shuttlebussen, bereitgestellt durch die öffentliche Hand, erfolgen könnte.

Für eure Probleme, liebe Jugendliche, sind wir immer erreichbar!

NRAbg. Christian Faul, Tel. 0664/1520 299

LTAbg. Siegfried Tromaier, Tel. 0664/6154 299

Bgf. Thomas Heim, Tel. 0664/8304 377



Die ÖVP Weiz informiert



Wir haben uns Besseres verdient!

Seit Monaten gehen die Wogen in der Kulturdiskussion in der Stadt hoch. Die Diskussion um die Ausrichtung der Programme kommt nicht vom Fleck, eine abgestimmte Vorgehensweise ist nicht in Sicht. Es fehlt an einer klaren Vorstellung darüber, was Aufgabe der Politik ist und was Sache der Umsetzung sein soll.

Zum Thema Kunsthaus meinte der Bürgermeister sogar in der letzten Gemeinderatssitzung, es sei „Gefahr im Verzug“ und „jetzt kann man sich nicht mehr Zeit lassen“. Bestätigt wird dieser Befund durch eine Studie, in der das Kunsthaus untersucht wurde. Eines der Ergebnisse ist, dass der Parkplatz und die Erreichbarkeit gut beurteilt werden, die Werbung und das Veranstaltungsprogramm deutlich schlechter. Bei jedem Händler oder Gastronomen würden wohl die Alarmglocken läuten, wenn er über seinen Betrieb hören würde, dass dieser zwar leicht erreichbar und mit einem schönen Parkplatz versehen sei, das Angebot aber nur begrenzt dem entspreche, was Kunden erwarten und dass viele Menschen außerdem gar nicht über das Angebot Bescheid wüssten.

Den richtigen Weg hat der Kulturverantwortliche der Stadt, Christian Faul, im letzten „WEIZ PRÄSENT“ aufgezeigt. Dort schrieb er: „Lassen wir die Politik aus dem Kulturgesehen heraus. Kunst und Kultur haben Besseres verdient!“ Was hat er hier wohl gemeint? War es einfach so dahingesagt? Wir werden die SPÖ an ihren eigenen Maßstäben messen und beobachten, ob sie das ernst meint, was sie sagt und schreibt oder ob es sich nur um eine nette Phrase gehandelt hat.

Generell stellt sich aber die Frage, wer diese „Gefahr im Verzug“ heraufbeschworen hat und wer dieses Schlechte verantwortet, wo sich Kunst und Kultur doch Besseres verdienen. Die Politik soll endlich die Richtung vorgeben und im Detail die Menschen ihre Arbeit erledigen lassen! In den letzten Jahren läuft es leider genau umgekehrt.

Dr. Erich Brugger

**Sprechstunde der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**
12.7./2.8, 15.30–17.00 Uhr, Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock



NR Jochen Pack



Sind wir noch zu retten?

Weltweit ist der Kampf gegen den Klimawandel eine der größten umwelt- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen. Daher gibt es auf die Frage „Sind wir noch zu retten?“ nur eine Antwort: Es ist höchste Zeit zu handeln! Auch im Hinblick auf die Senkung des CO₂-Ausstoßes auf 20 % bis 2020, die Erhöhung der erneuerbaren Energien und den Aspekt des Energiesparens. Im Rahmen der ÖVP-Offensiv-Reihe wurde eine hilfreiche Klimaschutzbrochure präsentiert.

Klimaschutz ist ein Thema, das jeden und jede betrifft und nicht nur von der Industrie zu verantworten ist, denn nur allzu oft sind Klimaschäden wirklich „hausgemacht“. Ein Anlass mehr, das Thema Klimaschutz auf jeden einzelnen Bürger umzulegen. Beispiele dafür gibt es genügend. Bei der Verwendung von Mehrwegflaschen im Gegensatz zu Einwegflaschen, können nicht nur Energie bei den Produktionskosten, sondern auch 0,5 kg CO₂-Ausstoß pro Verpackung gespart werden. Oder wenn man zu Hause die „Stand by“-Funktion an Elektrogeräten ausschaltet und im Büro am Abend nicht vergisst, das Licht auszuschalten. Allein damit könnte ca. 1,1 Tonnen CO₂-Ausstoß pro Jahr (entspricht 400 Euro pro Jahr für die Geldbörse) eingespart werden.

Auch die Politik ist gefordert, Entscheidungen in Richtung eines enkeltauglichen Klimaschutzes zu setzen. Mit dem Slogan „Klimaschutz ist unsere Zukunft“ fordere ich folgende fünf Punkte: 1) die Energieeffizienz steigern, 2) den CO₂-Ausstoß verringern, 3) die Erneuerbare Energie fördern, 4) ein „km-Pickerl“ auf Lebensmittel und 5) eine europaweite Kerosinsteuer. Die Klimaschutzbrochure ist ein nützlicher Ratgeber, der eine aktive Beteiligung am Klimaschutz fördert. Mit zahlreichen praxisnahen Tipps kann jeder seinen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Die Broschüre kann bei mir unter 03332/62278-11 oder E-Mail: office@jochenpack.at kostenlos angefordert werden.

Für Ihre Anliegen stehe ich während der Bürgerservicezeiten jeden 2. Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr im ÖVP Bezirksparteibüro Weiz zur Verfügung. Bitte um telefonische Anmeldung unter 03172/2414.



Die Grünen Weiz informieren



Klimaschutz: Letzte Chance!

Bei der jüngsten Präsentation des dritten Klimareports des UN-Klimarats gab es eine gute und eine schlechte Nachricht. Die gute: Die Menschheit kann die weltweit drohende Klimakatastrophe noch aufhalten. Die schlechte: Die Zeit dafür wird immer knapper – es bleiben noch acht Jahre...!

Auch die Steiermark müsste in dieser Angelegenheit ihren Anteil leisten – vor allem vor dem Hintergrund, dass Österreich die Kyoto-Ziele meilenweit verfehlt. Doch leider scheinen SPÖ und ÖVP die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt zu haben: In der Landesregierung forcieren Rot und Schwarz z.B. ein 800-MW-Gaskraftwerk in Mellach, das allein die steirischen CO₂-Emissionen um 20 Prozent steigen lassen wird! Unter der Führung von Ingrid Lechner-Sonnek haben jetzt die Steirischen Grünen die „Plattform 2020 – für eine energieautarke Steiermark“ gestartet – mit dem ehrgeizigen Ziel, dass bis zum Jahr 2020 zumindest die Hälfte der in der Steiermark verbrauchten Energie (inklusive Verkehr) aus erneuerbaren, steirischen Quellen stammt. Nähere Infos zur Plattform gibt es auf www.plattform2020.at.

Dass es sich dabei um ein durchaus realistisches Ziel handelt, beweist die aktuelle Studie der Energieregion Oststeiermark, des Regionalmanagements Oststeiermark und der Karl-Franzens-Universität Graz. Sie hält für die Oststeiermark, die im Energiebereich ja eine Vorreiterrolle in der Steiermark innehat, bis zum Jahr 2020 eine nahezu vollständige Energiebedarfsdeckung aus eigenen erneuerbaren Energiequellen für durchaus möglich. Der regionale CO₂-Ausstoß könnte um 71 % verringert und gleichzeitig der wirtschaftliche Aufschwung fortgesetzt werden, was wiederum viele neue Arbeitsplätze bringt. Grundvoraussetzung für eine solche Energiewende ist allerdings der politische Wille dafür.

Energieautarkie ist auch der beste Schutz vor der Ölpreisfalle: Die Preise für fossile Energieträger steigen. Seit dem Jahr 2000 sind die Ölpreise um das Zweieinhalbfache angestiegen. Die Leidtragenden hoher Öl- und Gaspreise sind sozial schwächere Personengruppen, die sich beispielsweise eine warme Wohnung bald nicht mehr leisten können.

Die Grünen kämpfen jetzt schon jahrzehntelang für eine Energiewende. Wir hoffen, dass die anderen Parteien ihren schönen Worten irgendwann auch Taten folgen lassen werden.

Otmar Handler

Radfahrer des Monats



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!



Steinmann

MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

Den ganzen Sommer lang Schnäppchen Preise!

„Schnappen“ Sie zu solange andere auf Urlaub sind!

Tel. 03172 - 2217

www.steinmann.cc

Anzeige



**Walter Alois
Neuhold**

Referent für Verkehr

Neues Geschwindigkeitsmessgerät



Die Stadtgemeinde Weiz hat ein nach dem neuesten Stand der Technik funktionierendes mobiles Geschwindigkeitsmessgerät angekauft.

Dieses mobile Gerät kann für Geschwindigkeitsmessungen, Verkehrsstatistiken und Verkehrszählungen verwendet werden, wobei die Geschwindigkeit des auf die Anzeige zufahrenden Fahrzeugs erfasst wird. Liegt eine Überschreitung der erlaubten Geschwindigkeit vor, wird diese in auffälliger roter Farbe angezeigt. Mit diesem Gerät ist es möglich, Geschwindigkeitsmessungen quasi „öffentlich“ durchzuführen. Nicht nur Fahrzeuglenker sondern auch andere Verkehrsteilnehmer und Anrainer können die gemessene Geschwindigkeit unmittelbar auf dem Display ablesen. Es können aber auch verdeckte Messungen – das Gerät ist aktiv, aber es scheinen keine Messwerte auf dem Display auf – durchgeführt werden.

Das neue Gerät wird die Verkehrsteilnehmer bei der genaueren Einhaltung der Geschwindigkeits-

beschränkungen in verkehrsberuhigten Zonen und vor Gefahrenstellen unterstützen.

Außerdem zeichnet dieses Gerät auf, wann und mit welcher Geschwindigkeit die Messstelle passiert wurde. Die Stadtpolizei kann somit Zählungen der Verkehrsbewegungen durchführen. Gleichzeitig kann ein Geschwindigkeitsprofil aufgezeichnet und ausgewertet werden. Anhand dieser Datenaufzeichnungen über einen längeren Zeitraum können Verkehrsmaßnahmen beraten und anschließend umgesetzt werden.

Dieses Geschwindigkeitsmessgerät ist bei der Stadtpolizei seit Juni im Einsatz und wird für die Verkehrsteilnehmer und die Wohnbevölkerung einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.



WASTI-Gewinnerin im Monat Juli



**Gewinnerin eines € 10,- Gutscheins von
Modehaus Larissa**

Von schlank bis mollig!

Mode von

Larissa

Lederergasse 10, 8160 Weiz
Tel. 03172/42770

**Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der
Stadtgemeinde Weiz. Herzlichen Glückwunsch!**



STR

Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u. Gesundheit

e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Weizer Grünraumplan



Foto: Gütl

Projektstart Weizer Grünraumplan

„Habt Spaß, aber lebt grün!“ Das ist die Devise des kalifornischen Gouverneurs Arnold Schwarzenegger. Auch wenn wir Europäer in puncto Todesstrafe anderer Auffassung sind, so muss man eingestehen, dass Schwarzenegger als einer der wenigen amerikanischen Politiker die globale Erwärmung als eine große Herausforderung für die Menschheit richtig erkannt hat. Und Ökologie muss alle Bereiche umfassen: alternative Antriebe für unsere Autos, bessere Nutzung der Energie und vor allem auch sorgsamer Umgang mit unseren Flächen.

Die Stadt Weiz ist bereits sehr verdichtet. Um urbane Qualität zu erhalten, müssen in Zukunft vermehrt Grüninseln in der Stadt geschaffen werden. Dies soll allerdings nicht mit der Brechstange und über die Köpfe der Bürger hinweg geschehen. Beim Projekt Weizer Grünraumplan können alle Weizerinnen und Weizer mitarbeiten. So sollen drei bis vier kleinere „Westentaschenparks“ geschaffen werden. Diese Parks sollen als öffentliche Parks allen Weizerinnen und Weizern zur Verfügung stehen. Zusätzlich ist daran gedacht, eine größere Fläche am Stadtrand von Weiz als ökologische Ausgleichsfläche für die Stadt zu erhalten. Aber auch alle bereits bestehenden

Parks sollen genau begutachtet und „naturnäher“ gestaltet werden. Dies soll durch zusätzliche Bepflanzung von Hecken und Bäumen, aber auch durch Schaffung von Blumenwiesen bewerkstelligt werden. Am Donnerstag, dem 12. Juli 2007, findet um 16.00 Uhr mit Camillo Hörner vom Steirischen Volksbildungswerk eine Begehung der Weizer Parks statt. Ich lade alle Interessierten ein, an dieser Begehung sowie am Projekt „Weizer Grünraumplan“ teilzunehmen.

Mit umweltfreundlichen Grüßen!
Ihr Oswin Donnerer

Althandy-Sammlung zugunsten des Roten Kreuzes

Gemeinden sammeln für guten Zweck mehr als 130.000 Euro

Fast 800 Orte österreichweit, darunter auch die Stadtgemeinde Weiz, beteiligen sich an der Althandy-Sammlung zugunsten des Roten Kreuzes. Die entsorgten Altgeräte werden von der Tiroler Firma „Pikko-bello Handels GmbH“ (mit Sitz in Mayrhofen/Zillertal) fachgerecht weiterverwertet.

Für jedes gesammelte Mobiltelefon – egal, ob funktionierend oder nicht – erhält das Rote Kreuz eine Spende von 1,50 Euro. Bis heute konnten mehr als 130.000 Euro an die gemeinnützige Organisation überwiesen werden. Das Sammelsystem der Firma Pikko-bello ist übrigens mit keinerlei Kosten für die Gemeinde verbunden.

Viele engagierte Orte in ganz Österreich leisten auf diese Weise einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und zur Förderung der oft lebensrettenden Arbeit des Österreichischen Roten Kreuzes.

Wir bitten Sie daher Ihre ausgedienten Handys zu den Öffnungszeiten in das Alt- und Problemstoffsammelzentrum des Bau- und Wirtschaftshof zu bringen.

Barbara Kulmer

Öffnungszeiten Wirtschaftshof:

Mo - Do: 7.00 – 12.00, 13.00 – 16.30 Uhr
Fr: 7.00 – 12.00, 13.00 – 15.30 Uhr

Nachhaltige Schulerlebniswoche – Umwelt hautnah erleben



Der Abfallwirtschaftsverband Weiz bot in der Woche vom 21. bis 25. Mai Schülern eine spannende Schulerlebniswoche rund um das Thema Nachhaltigkeit. Über 600 Kinder aus Volks- Haupt- und Mittelschulen des Bezirkes Weiz verbrachten einen Vormittag am Biohof Renner in Entschendorf, um Umwelt hautnah zu erleben.

An sechs Stationen konnten die SchülerInnen Wissenswertes zu den Themen Wasser, „fair trade“, Landwirtschaft, erneuerbare Energie, Boden und Abfall erfahren. Die Kinder diskutierten über einen verantwortungsvollen Konsumstil, beobachteten Bodentiere durch die Lupe und lernten Larven und Krebstiere aus dem Wasser kennen. Lorena, eine Brasilianerin, erzählte vom Leben der Bauernkinder in ihrem Heimatland und zeigte, welche Köstlichkeiten in ihrem „Bio&fairen Jausenkorb“ stecken. Gemeinsam mit Experten der Energieregion Oststeiermark zeigten die Schüler der Energiegruppe des BG/BRG Weiz den Jüngeren verschie-

denste Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energie auf. Ein Solarkocher, ein mit pflanzenölbetriebenes Auto und auch die Hackschnitzelheizung der Familie Renner dienten als eindrucksvolle Anschauungsmaterialien. Besonders beeindruckend war natürlich für die Kinder der Kontakt zu den Kühen und ihren Kälbern. Ein Bauernhof ist ein idealer Ort, um Umwelt hautnah mit allen Sinnen zu erleben und zu verstehen.

Mag. Nicola Luschnigg, die die Schulerlebniswoche organisiert hat dankt im Namen aller Kinder dem Land Steiermark und allen Sponsoren für die Unterstützung (Raiffeisenbanken des Bezirkes Weiz, Firma Müllex, Stadtwerke Hartberg und Bio Ernte Steiermark).

Clean Clothes Shirts beim Weizer Energielauf

Umweltreferent StR. Mag. Oswin Donnerer und Verkehrsreferent GR Walter Neuhold haben ausgestattet mit Clean Clothes T-Shirts mit einer Gruppe von Schülerinnen der HLW Weiz am Weizer Energielauf teilgenommen.

Mit dieser Aktion wollte man gemeinsam auf Clean Clothes/FairTrade-Produkte hinweisen. Bei Clean Clothes/Fair Trade-Produkten gibt es keine Kinderarbeit, soziale Standards werden eingehalten und die Produzenten bekommen einen angemessenen „fairen“ Preis.

Die Stadtgemeinde Weiz versucht immer wieder die Anliegen der Clean Clothes und Fair Trade Kampagnen zu unterstützen und zu verbreiten. Dafür wurde die Stadtgemeinde Weiz auch 2006 vom Land Steiermark und Welthaus Graz, Diözese Graz-Seckau, zur Fairen Gemeinde ausgezeichnet.



Obm. Bgm. Alois Breisler, HR Wilhelm Himmel (Land Steiermark), Mag. Nicola Luschnigg (AWV Weiz), Barbara Kulmer, Mag. Josef Renner, Herr Helmut Ritter (Stadtwerke Hartberg)



StR. Mag. Oswin Donnerer, Verkehrsreferent GR Walter Neuhold, Dir. Mag. Gabriele Zierler und die ProfessorInnen und Schülerinnen vor dem Informationsstand der HLW über die Clean Clothes-Kampagne



Feuerbrand - Kontrolle notwendig

Eine schwer bekämpfbare Bakterienkrankheit gefährdet Obst- und Zierpflanzen, sowie Bäume des Waldes.

In der West- und Oststeiermark ist es zu starkem Feuerbrandbefall während der späten Blühphase gekommen. Bedroht von dieser Krankheit sind insbesondere der steirische Erwerbsobstbau, aber auch natur- und landschaftsprägende Streuobstbestände, Einzelbäume und Sträucher, Baumschulen, öffentliche Grünanlagen, Hausgärten und in weiterer Folge auch der Wald. Eine weitere Ausbreitung kann nur verhindert werden, wenn Krankheitsherde sofort erkannt und vernichtet werden.

Befallen sind neben den Kernobstgehölzen Apfel, Birne und Quitte auch Ziergehölze wie Weißdorn, Rotdorn, Feuerdorn, Zwergmispel, Zierquitte, Wollmispel, Mispel, Photinia, die Felsenbirne, verschiedene Sorbusarten (Eberesche, Elsbeere u. a.) und Cotoneaster.

Die wichtigsten Befallssymptome:

- Abgestorbene und verbrannte Blütenbüschel
- Nach unten gekrümmte Triebspitzen
- Das Absterben der Blätter beginnt über dem Blattstiel
- Schleimpfropfen besonders auf frisch befallenen Früchten – wegen Verschleppungsgefahr nicht berühren

Die Krankheit bedeutet **keine Gefährdung für Menschen und Tiere**, sondern ist „nur“ eine Bedrohung für die betroffenen Pflanzenarten.

Das besondere Gefährdungspotenzial der Krankheit ist vor allem durch 3 Punkte gegeben:

1. Weite Verbreitung der Wirtspflanzen
2. Außerordentlich hohe Ansteckungsgefahr
3. Schwierige Bekämpfung

Übertragen wird das Bakterium mit kleinsten Tröpfchen durch Insekten, Wind und Regen, aber auch durch den Menschen, der mit befallenem Pflanzenmaterial und deren Erzeugnissen und durch infiziertes Schnittwerkzeug wesentlich dazu beitragen kann. Sauberkeit in den Obstanlagen und beim Obstbaumschnitt sollte daher oberstes und wesentliches Kriterium sein. Schnittwerkzeuge sind unbedingt zumindest nach jedem Baum zu desinfizieren.

Maßnahmen zur Bekämpfung – Hygiene!

Wer seinen Garten und die darin wachsenden Pflanzen hegt und pflegt, dem fallen Veränderungen sofort auf. Verdachtsfälle und Krankheitssymptome bei den oben angeführten Baum- und Straucharten sind sofort beim zuständigen Gemeindeamt zu melden.

Telefonnummer: 03172/2319-436

Schnelle Verständigung kann im Falle des Feuerbrandes viele vor größerem Schaden bewahren.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Landes Steiermark unter <http://www.feuerbrand.steiermark.at>

Neue Müllstation beim BG/BRG Weiz

Das BG/BRG Weiz hat voriges Jahr ein Umweltmanagementsystem eingeführt. Eine Schwachstelle war dabei die eher unansehnliche Müllstation. Um dies zu verbessern, wurde ein gemeinsames Projekt zwischen Umweltreferat, Polytechnischer Schule, dem Elternverein und der Schule gestartet. Ziel des Projektes: eine moderne Müllstation sollte zunächst im EDV-Unterricht von BG-Schülern geplant werden und danach von Schülern der Polytechnischen Schule, Fachgruppe Bau/Holz im Rahmen des Praxisunterrichts gebaut werden. Tatkräftig unterstützt wurde das Projekt vom Weizer Bau- und Wirtschaftshof, dem Umweltreferat, der Firma Lieb Bau und der Firma Ziesler. Mitte Juni konnte die neue Müllstation im Rahmen einer Feier mit dem Motto „Am Holzweg zum Müllplatz“ feierlich eröffnet werden.

StR Mag. Oswin Donnerer



Foto: Sandra Raser

StR. Mag. Oswin Donnerer, HR Dir. Dr. Kristof Philipp, Dir. Erwin Eggenreich, DI Paul Gasser mit den Projektleitern Mag. Ursula Hiebaum und Josef Rauchenberger, den Vertretern der Schulen der Gemeinde mit den ausführenden Schülern bei der Übergabe



Foto: Umweltbüro

Mit Feueifer waren die Schüler des Poly Weiz-Fachgruppe Bau/Holz bei der Arbeit



Foto: Umweltbüro

Interessante Stationen zum Thema Holz gab es im Rahmen des Projekts „Müll ade!“ unter dem Motto „Am Holzweg zum Müllplatz“ zu sehen

Empfehlung für Rasenmähzeiten!

Auf Wunsch vieler Mitbürger ersuchen und empfehlen wir folgende Rasenmähzeiten aus Rücksichtnahme einzuhalten:

Rasenmäher mit Verbrennungsmotoren und andere lärmende Geräte sollen nur von:

Montag bis Samstag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr in Betrieb genommen werden.

An **Sonn- und Feiertagen** sollten solche Geräte überhaupt **nicht verwendet** werden.



**Dr. Klaus
Feichtinger**

Referent für
Beschäftigung, Integration
und soziale Vereine

Weiz: „Bereit für Barrierefreiheit“

Weiz ist als eine der ersten Gemeinden in der Steiermark CEDOS-Partner geworden. Damit bekennt sich unsere Stadt öffentlich zum Gedanken der Gleichbehandlung, ist „Bereit für Barrierefreiheit“ und macht nach außen durch Engagement deutlich, dass es ihr um alle Bürgerinnen und Bürger geht und somit um eine lebenswerte Zukunft für alle.

Barrierefreiheit ist zu einem Fachbegriff geworden, der viele verschiedene Facetten des Gemeindelebens betrifft und weit über die Ö-Normen für barrierefreies Bauen hinausgeht. In einem umfassenden Sinn beschreibt er die Möglichkeit der aktiven Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen Leben und das Recht auf Information. Dabei stellt sich die Frage, ob Informationen, Verordnungen und Beschlüsse allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich sind und ob sie leicht lesbar und verstehbar sind.

Im Rahmen der CEDOS-Partnerschaft wird der Stadt Weiz ein standardisiertes Eigendokumentationssystem zur Verfügung stehen, welches einen Überblick über mögliche in der Stadt Weiz noch befindliche Barrieren verschiedenster Natur sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Hintergrundinformationen wie Gesetze und Richtlinien bieten wird.

Mit der CEDOS-Toolbox können die bestehenden Angebote der Stadt Weiz (wie zum Beispiel Internetseiten, Serviceangebote etc.) selbst analysiert und die nötige Eigenkompetenz erworben werden, um Barrieren auf einfache Weise selbst zu beseitigen bzw. mittels Fremdvergaben kostengünstig Abhilfe zu schaffen.

Projekt Via Nova im Kindergarten



In unserer von Gesundheitsvorsorge und Umweltschutz geprägten Zeit kommt das Fahrrad wieder vermehrt in Mode. Mit dem Fahrrad zu fahren hält fit, fördert viele Bereiche des Denkens, schult die Koordination und hilft vor allem eine gesunde Beziehung zur Bewegung im Alltag zu bekommen. Daneben freut sich die Umwelt über weniger Schadstoffe, bleiben doch viele Autos in ihren Garagen.

Die Kindergärten der Stadt Weiz versuchen aus diesem Grund mehr Verkehrserziehung in den Alltag zu integrieren. So wurde das Projekt Via Nova erstmalig in Österreich auch in die Kindgärten geholt.

In jedem Kindergarten wurden im Vorfeld viele Gesprächsrunden und Spiele dem Thema Verkehrserziehung gewidmet. Die Kinder lernten die Verkehrszeichen kennen. Sie verstanden die Ampelfarben und suchten Zebrastrassen als sichere Übergänge. Gedichte und Lieder halfen dabei, sich das Gelernte zu merken. Am Ende gab es ein großes gemeinsames Fest. Dabei konnten die jungen RadfahrerInnen nach dem gelungenen Eröffnungslied ihr Wissen beweisen. Die verschiedenen Geschicklichkeitsstationen zum Thema Verkehr bereiteten viel Spaß und Spannung.

Als Höhepunkt durften die Kinder unter den wachen Augen zweier Weizer Polizeibeamter ihre erste kleine Radfahrprüfung absolvieren. Stolz waren alle am Ende als sie ihre liebevoll gestalteten Urkunden in Händen hielten. Für viele war dies die erste Urkunde ihres Lebens. Doch die Überraschung und Freude konnte von der Bäckerei Tengg noch gesteigert werden: Jedes Kind erhielt eine eigens für das Fest gebackene Fahrradbreze – das Fahrradfahren wurde also nicht nur mit Hirn, Herz und Hand erfahren sondern auch mit dem Magen! Alle Sinne wurden aktiviert, um Verkehrserziehung mit dem ganzen Körper zu erleben. Dies war ein Projekt der Weizer Kindergärten, an das sich noch alle lange erinnern werden.

Neuer Vorstand des Volkshilfe-Bezirksvereines Weiz gewählt

Im Zuge der Feierlichkeiten anlässlich des 5-Jahres-Jubiläums des Bestehens des Seniorenzentrums Weiz der Volkshilfe wurde auch der Vorstand des Bezirksvereines der Volkshilfe neu gewählt.

Von der Generalversammlung, auf der neben den Mitgliedern auch die Präsidentin der Steirischen Volkshilfe, 3. Landtagspräsidentin Barbara Gross, anwesend war, wurde dem vorgeschlagenen neuen Bezirksvorstand einstimmig das Vertrauen für die kommende Funktionsperiode ausgesprochen. Zum neuen Vorsitzenden wurde Dr. Klaus Feichtinger, zur Kassierin Sylvia Schweighofer und zur Schriftführerin Tanja Kortus gewählt.

Der neue Vorstand hat sich – neben einer engen Kooperation mit den bereits bestehenden Ortsgruppen in Weiz und im Oberen Feistritztal – die Unterstützung hilfebedürftiger Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes sowie eine verstärkte Medienpräsenz für Projekte und Aktionen der Volkshilfe als vorrangige Ziele gesetzt.

In ihrem Referat ging Präsidentin Barbara Gross auf die Entwicklung der Steirischen Volkshilfe ein, die im

60. Jahr ihres Bestehens mit ihren Einrichtungen und Diensten täglich mehr als 6000 Steirerinnen und Steirern in vielfältigster Form Unterstützung zukommen lässt. Sie skizzierte den umfangreichen Aufgabenbereich (Mobile Dienste, Seniorenzentren, Essen auf Rädern,...) und gab einen Ausblick auf künftige Entwicklungen und Projekte, von denen in Weiz derzeit ja gerade eines realisiert wird. Eine Demenzstation als Zubau zum Seniorenzentrum Weiz befindet sich bereits in Bau und soll 2008 seiner Bestimmung übergeben werden.



Der neue Vorstand des Volkshilfe-Bezirksvereines Weiz: v.l.n.r.: Sylvia Schweighofer, Dr. Klaus Feichtinger, Tanja Kortus und 3. LTPräs. Barbara Gross

5 Jahre Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz

Strahlender Sonnenschein, gut gelaunte Festgäste und freudige BewohnerInnen – das waren die Zutaten für einen festlichen, frühlingshaften Nachmittag: anlässlich des 5-jährigen Bestehens des Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz wurde im großen Rahmen gefeiert. Detlef Scholz, Leiter des Weizer Heimes, freute sich, unter den zahlreichen Ehrengästen auch LAbg. Barbara Gross, die 3. Präsidentin des Stmk. Landtages, NAbg. Dir. Christian Faul, Bgm. Helmut Kienreich, Regina Thakur, die Geschäftsleiterin der Volkshilfe, und GR Dr. Klaus Feichtinger begrüßen zu dürfen.



Der heimeigene Chor unterhielt mit alten Weisen

Nach den Ansprachen der Ehrengäste, die die erbrachten Leistungen der letzten Jahre lobten, präsentierte Heimleiter Scholz eine speziell zum 5-Jahres-Jubiläum verfasste Festschrift. Es war ein gelungenes Fest mit tollem Rahmenprogramm. Der Chor, den zahlreiche Bewohner unter der Leitung von Herrn Eibl von der Theateragenda gebildet haben, boten traditionelle Volkslieder dar. Musikalisch wurden sie von der Musikschule Weiz unterstützt. Die Volksmusikgruppe „Prügger's“ begleitete Gäste und Heimbewohner durch den anschließenden gemütlichen Teil des Festes.



Bgm. Kienreich bedankte sich bei Heimleiter Detlef Scholz für die erfolgreiche Arbeit der vergangenen fünf Jahre

Prominenter Baggerfahrer



Josef „Peppi“ Kornberger, Vorsitzender des Weizer Seniorenbeirates, betätigte mit Heimleiter Detlef Scholz als erster den Bagger der Firma Lieb Bau beim Zubau des Volkshilfe Seniorenzentrums Weiz.

Immer zur Stelle um die Anliegen der Senioren zu vertreten, ist es unter anderem seinem großen Einsatz zu verdanken, dass das Seniorenzentrum bedürfnisgerecht erweitert wird. Josef Kornberger, der von der ersten Stunde an dieses Projekt unterstützt hat, ist besonders bemüht, auch jenen SeniorInnen, die in einem Heim leben, zur Seite zu stehen und für sie da zu sein.

Sozial Spezial Sprechstunde:

13.8.2007,

10.00–12.00 Uhr im Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock

Der nächste Sprechtag des Seniorenbeirates:

Montag, 6. 8. 2007,

9.00–10.00 Uhr im Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Herzliche Gratulation und vielen Dank an Frieda Übelleitner



Foto: Gütl

In der letzten Seniorenbeiratssitzung gratulierten Bürgermeister Helmut Kienreich, Frau GR Barbara Bürg und alle Mitglieder des Seniorenbeirates Frau Elfriede Übelleitner zu ihrem 80. Geburtstag. Die Jubilarin dankte für die herzlichen Glückwünsche und ersuchte uns, den von ihr gefassten Entschluss, aus gesundheitlichen Gründen aus dem Seniorenbeirat auszusteigen, zu akzeptieren.

Unserer Elfriede waren und sind die Sorgen und Nöten der sozial schwächeren Menschen in unserer Gesellschaft hinreichend bekannt, einerseits als langjährige Gemeinderätin und Angestellte des Gewerkschaftsbundes, andererseits als sehr engagierte Obfrau des Weizer Pensionistenverbandes. Dem Seniorenbeirat der Stadtgemeinde Weiz gehörte Frau Übelleitner seit seiner Gründung vor 13 Jahren an. Von allen sehr geschätzt wurde ihre Offenheit bei den Diskussionen, sowie ihre Loyalität, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft. An der vorbildlichen Umgangskultur im Seniorenbeirat hat auch sie einen wesentlichen Anteil.

Der Jubilarin wurden für ihre vielfachen Leistungen der Ehrenring der Stadt Weiz überreicht. Sowohl Bürgermeister Helmut Kienreich, wie auch ich als Vorsitzender des Seniorenbeirates wünschen ihr alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

15 Jahr-Jubiläum der Tagesmütter-Regionalstelle Weiz

Zahlreiche Große und Kleine kamen zum Jubiläumsfest der Tagesmütter auf den Südtirolerplatz. Neben Bastel-, Spiele-, Musik- und Schminkstation gab es stündlich ein Kasperltheater im Jazzkeller. Für gute Stimmung sorgte die Weizer Musikgruppe „Gegenlicht“, kulinarische Köstlichkeiten lieferte die Firma Feiertag und die Sojaküche. NRAbg. Dir. Christian Faul und Dr. Johann Aftenberger, der Jugendamtsleiter der BH Weiz, gratulierten den Tagesmüttern. Derzeit werden von den Tagesmüttern der Regionalstelle Weiz ca. 120 Kinder betreut.



Ausflug nach Piber



Die Kinder der Städtischen Kindergärten Hofstatt und Schnitzlergasse besuchten das Gestüt in Piber um

den Geburtsort der weißen Hengste, die später in die Spanische Hofreitschule kommen, kennen zu lernen. Für die Kinder öffnete sich eine eigene Erlebniswelt, sie konnten aus nächster Nähe die Mutterstuten mit ihren Fohlen beobachten ohne diese zu stören. Die Tiere können selbst entscheiden, ob sie sich den Menschen nähern möchten und sich streicheln lassen. Der Lebenslauf der jungen Hengste, die schwarz geboren werden und sich dann weiß färben, konnte von der Geburt bis zur wohlverdienten Pensionierung verfolgt werden. Die kleinen Pferdeliebhaber lernten viel Wissenswertes über diese älteste europäische Kulturpferderasse und hatten viel Spaß am Erlebnisspielplatz in Piber.

Kunstschule für Kinder – auch in den Ferien

Malen, Gestalten und Experimentieren – die Kunstschule Atelier „Ko“ in der Lederergasse 11 lässt Kinder jeden Mittwoch von 15.30 – 17.30 Uhr die Welt der Kunst entdecken. Angeleitet von Hubert Brandstätter und Susanna Bodlos-Brunader erlernen Buben und Mädchen im Alter von 8 bis 13 Jahren erste Techniken der Malerei und des dreidimensionalen Gestaltens. Dabei wird besonderer Wert auf Originalität und die Fähigkeit einer künstlerischen Sicht der Dinge gelegt. Mit kreativen und experimentellen Arbeitsmethoden werden individuelle Begabungen gefördert und sinnlich, ganzheitliche Erfahrungsprozesse ermöglicht. Die einzelnen Module sind so aufgebaut, dass Kinder jederzeit einsteigen können. Und das auch in den Ferien, denn die Kunstschule hat auch über den Sommer ihre Pforte geöffnet.

Infos:

Atelier „Ko“, Lederergasse 11
Tel. 0664/5026 299



Die Beschäftigung mit zeitgenössischen Kunstformen macht den Kindern sehr viel Spaß und es öffnet obendrein ihren geistigen Horizont

EKiZ

Juli/August 07

Bürozeiten:

Di. 8.00 - 11.30 Uhr und Do. 14.00 - 17.00 Uhr
und Fr. 13.30 - 15.30 Uhr

Telefonzeiten:

Mo. – Fr.: 8.00 - 11.30 Uhr und
Do. 14.00 - 17.00 Uhr u. Fr. 13.30 - 15.30 Uhr

Für Schwangere

- ab Di., 10.7. u. ab Di., 28.8., 17–20 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs**, mit Sonja Weiß (Hebamme), 3 Einheiten
- Mi., 11.7., ab 17:30 Uhr: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**, mit Sonja Weiß
- Mi., 11.7., ab 19 Uhr: **Infoabend zur ambulanten Geburt u. vorzeit. Entlassung aus dem Spital**, mit Sonja Weiß
- Sa., 4.8., 9 – 15 Uhr u. So., 5.8., 9 – 12 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme am Wochenende für Paare**, mit Sonja Weiß
- Di., 7.8., 17–18 Uhr: **Hebammensprechstunde** mit Sonja Weiß
- ab Do., 9.8., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik**, mit Sonja Weiß (5 Einheiten)

Rund ums Baby

- **Babytragetuchverleih u. -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- Mi., 11.7., 25.7., 8.8. u. 22.8., 15 – 16:30 Uhr: **Stillgruppe**, mit Renate Schinnerl (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin IBCLC)
- Fr., 13.7., 15 – 16:30 Uhr: **Babymassage – Intensivkurs nach Leboyer (ab 2 Monaten)**, mit Irene Herz (Dipl. Lebensenergieberaterin, Kinesiologin, Dipl. Fachkrankenpflegerin)
- Mo., 23.7. u. 27.8., ab 15 Uhr: **Elternberatung**, mit Dr. Barbara Mayer (FA f. Kinder- und Jugendheilkunde), Mag. Marlis Knill (Psychologin) und Renate Schinnerl
- Fr., 10.8., 15 – 16:30 Uhr: **Babymassage - Intensivkurs nach Rice (ab 3 Wochen)**, mit Irene Herz (Dipl. Lebensenergieberaterin, Kinesiologin, Dipl. Fachkrankenpflegerin)

Für Kinder

- Sa., 18.8. u. 25.8., 9 – 12 Uhr: **Waldsafari**, mit Susanna Schinnerl (Integrationskinderbetreuerin)

Anmeldungen bitte im Büro des Eltern-Kind-Zentrums unter Tel.Nr. 03172/44 606 sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at

Unser Büro ist vom 16.7. bis zum 31.7.07 geschlossen!



**Erwin Eggenreich,
MAS**

Referent für Bildung
und Jugend

2007: And the „Oscar“ GemeindeSam goes to ... Weiz!!!

Im Rahmen des Wettbewerbes um den GemeindeSam 2007 wurde der Stadt Weiz heuer im Bereich der Gemeinden über 6001 EinwohnerInnen zusammen mit Knittelfeld und Zeltweg dieser steirische „Oscar“ als kinder- und jugendfreundlichste Gemeinde überreicht. Waren es in der Vergangenheit Einrichtungen wie das Jugendhaus AREA52, Aktivitäten wie der Jugendgemeinderat und Aktionen wie weiz.rausch.ade, die Weiz zum Sieg führten, wurden dieses Jahr die Kinder- und Jugendprojekte Zirkusschule Weiz und Theaterfabrik Weiz von der Jury als besonders auszeichnungswürdig hervorgehoben und als Beispiele für innovative Kinder- und Jugendarbeitspolitik gewürdigt. Beide Angebote werden von der Stadt gefördert und dienen jungen WeizerInnen als Grundlage für einen sinnvollen, aktiven und selbsttätigen Umgang mit Freizeit und Sport sowie als aktivierende Auseinandersetzung mit Themen der Jugendkultur.

Im Zuge einer großen Feier übergaben Landeshauptmann Mag. Voves und VertreterInnen der Merkur Versicherung, in Anwesenheit von LH-Stv. Schützenhofer und LR Dr. Vollath, den GemeindeSam 2007 an Jugendliche der Zirkusschule und VertreterInnen der Stadt Weiz.

Foto: Heran



AREA
JUGENDHAUS WEIZ

52

JugendCULTmanagement

Vernissagen, Ausstellungen
Vermittler für Auftritte,
Bandworkshops

Kabarett, Shows, Feste
Konzerte, Clubbings,
Parties, Disco

Anlauf- und Servicestelle
für junge Bands aus der
Region

Vernetzung privater und
kommerzieller Veranstalter
von Jugendkulturevents

Schreibwerkstätten und
Lesungen

Unterstützung bei
der Organisation von
Veranstaltungen

Theaterworkshops und
Veranstaltungen



Deine Ansprechperson:

Wolfgang Stanzenberger

Diplomsozialpädagoge

mobil: 0664/60 93 18 52

e-mail: wolfgang.stanzenberger@area52.weiz.at



Jugendhaus Weiz Area52

Franz-Pichler-Straße 17, A-8160 Weiz

tel.: 03772/2513

e-mail: streetwork@area52.weiz.at

JUGENDTOUR 2007: LR Vollath in Weiz

Ein genaueres Bild von der Jugendarbeit, von Themen, Anliegen und Wünschen der Jugendlichen sowie von den Einrichtungen und Angeboten der Jugendkultur konnte sich Landesrätin Dr. Bettina Vollath im Zuge ihrer Jugendtour 2007 in der Stadt Weiz machen.

Zuerst besuchte die Landesrätin das Kolpingheim Weiz und im Anschluss daran das Jugendhaus AREA52. Nach einem kurzen Rundgang durch das Haus konnten Weizer Jugendliche mit der Politikerin persönlich in Kontakt treten. In einer Gesprächsrunde wurden vor allem aktuelle Themen wie „Alkoholmissbrauch“ und „Wählen mit 16“ intensiv und kontroversiell diskutiert. Während sich wenige öffentlich zu einem (zu) intensiven Alkoholkonsum bekannten, lehnte der Großteil der Jugendlichen den Missbrauch als uncool ab. Sie ersuchten die Landesrätin, Projekte und Methoden zu fördern, die es ermöglichen, einen bewussten, verantwortungsvollen und genussvollen Umgang mit Alkohol zu erlernen.

Zum Thema „Wählen mit 16“ betrachteten die jungen GesprächsteilnehmerInnen einen in den Schulen neu zu schaffenden Unterrichtsgegenstand „Politische Bildung“ als große Chance, das Interesse an Politik frühzeitig zu wecken, denn viele Jugendliche gaben an, dass sie grundsätzlich über Politik und politische Parteien zu wenig informiert sind und mehr Informationen ihre Mitwirkung am politisch-demokratischen System erleichtern würden. In einem weiteren Gespräch tauschte Frau Dr. Vollath mit interessierten MitarbeiterInnen und engagierten FunktionärInnen in der Jugendarbeit des



Bezirktes Weiz Erfahrungen aus und bot ihnen die Möglichkeit, Wünsche und Projektvorhaben vorzustellen.

Diese Gesprächsrunden und die Form des offenen Dialoges mit der im Land Steiermark für Schul- und Jugendfragen verantwortlichen Politikerin zeigten eine neue Qualität des gemeinsamen und zukunftsweisenden Weges in der Jugendarbeit auf. Von allen Beteiligten wurde diese Form des Meinungsaustausches als positiver Ansatz für den Umgang zwischen Jugend und Politik aufgenommen.



**Stein
mann**
DRUCK & GRAFIK

Was tun mit digitalen Urlaubsfotos?

Die Lösung ist die digitale Foto-Ausarbeitung von Fotomap mit dem übersichtlichen, einfach handzuhabenden Archivsystem – sofort zum Mitnehmen und preiswert (ab 0,06 Cent pro Bild)

Wir beraten Sie – keine Selbstbedienung!

8160 Weiz | 03172 / 2406 www.steinmann.cc

W E R B U N G A U S E I N E R H A N D

Anzeige

Weiz ist am 28. Juli „Under Cover“

Vier Weizer Bands, vier Musikstile, vier Charaktere: das ist eigentlich nichts Ungewöhnliches. Interessant wird es jedoch wenn sich diese untereinander vermischen. Am 28.7. findet das erste „Weiz Under Cover“ statt, das genau dieses Konzept verfolgt. „Ernst“, „Sun Pedro“, „Run Of The Mill“ und „Kissing Disease“ sind die Zutaten. Jede Band wird ausgewählte Musiktitel der anderen spielen. So kann man auf rockige Jazzlieder oder punkige Death Metalnummern gespannt sein. Der Musikreigen findet am Nachmittag ab 16:00 Uhr bei freiem Eintritt auf dem Weizberg statt. Organisiert wird das Spektakel vom JugendCULTmanagement des Weizer Jugendhauses AREA52, unterstützt vom Bezirksjugendmanagement und der Stadtgemeinde Weiz. Neben der malerischen Kulisse und dem einzigartigen Hörgeraus bemühen sich die Weizer Gastro-Spezialisten Stefan Pavek (El Toro) und Loder Luis um das leibliche Wohl der Gäste. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Jugendhaus AREA52 statt. Nähere Infos zu der Veranstaltung und zu den Bands unter 0664/8110 938 oder im Internet unter www.myspace.com/weizundercover.

WEIZ UNDER COVER

28. JULI 2007

KISSING DISEASE

ernst

SUN PEDRO

run of the mill

**OPEN AIR
AM WEIZBERG**

**beginn: 16uhr
freier eintritt!!**

für euer leibliches
wohl sorgen
luis und el toro

bei schlechtwetter findet die veranstaltung im jugendhaus area52 statt
infos: 0664/8110938 oder www.myspace.com/weizundercover

AREA 52
JUGENDHAUS WEIZ

WEIZ
die Stadt soll Energie

spark

deyer

Theaterfabrik Weiz



Die Theaterfabrik Weiz dient als kreativer Raum für junges, lebendiges und spannendes Theater. Junge Menschen haben viel zu erzählen und das Bedürfnis sich auszudrücken.

Kultur lebt nur, wenn sie praktiziert wird. Deshalb wird hier Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit gegeben, ihrer Kultur Ausdruck zu verleihen. Im Herbst 2006 bildeten sich nach einem Orientierungstreffen zwei Theatergruppen, die jeweils wöchentlich an ihren Stücken probten. Ziel ist es durch Improvisationen zu einem bestimmten Thema bzw. einer Stückvorlage die Ideen und den Lebensalltag der Jugendlichen mit ein zu beziehen, das Stück zu einer Aufführung von Jugendlichen für Jugendliche zu machen.



Inspiziert von dem Buch „Die allerbeste Prinzessin“ von Ursula Poznanski, drehte sich das Stück der Gruppe U15 um den Alltag von Prinzen und Prinzessinnen. In unterschiedlichen Bildern wurden Wünsche und Träume der jungen SpielerInnen thematisiert. Aus der ursprünglichen Vorlage entstand schließlich das Stück „von-prinzenundprinzessinnen“, welches im heurigen April Premiere feierte.

Die zweite Gruppe – U19 – kam im Mai mit der Produktion „sitzfleisch“ heraus. Eine Klasse wird beim Nachsitzen von einem Lehrer in Geiselhaft genommen. Ein junges Kritikerteam beschreibt die Aufführungen wie folgt:

„... Die Weizer Produktion „sitzfleisch“ zeigt mit der richtigen Portion an Sarkasmus, Humor und Gesellschaftskritik, wie unterschiedliche Welten aneinanderprallen. Was als lockere Unterhaltungskunst beginnt entwickelt sich langsam zu einem Stück voll von Spannung und Gefühlskonflikte.“

„...Eine Produktion, die zum Denken anregt und überzeugt.“

„... Das von der Theaterfabrik Weiz aufgeführte Stück „sitzfleisch“ wird durch eine absolut ansprechende Leistung der Schauspieler und ein bestechendes Bühnenbild zum Erfolg. An spannenden Szenen fehlt es auf keinen Fall.“

Wer jetzt neugierig geworden ist auf die Theaterfabrik Weiz, der ist eingeladen in der letzten Septemberwoche an einem Orientierungstreffen teilzunehmen. Ort und Termin werden noch bekannt gegeben.

JobCollege Weiz

Verbesserte Chancen auf eine passende Lehrstelle

Jugendliche, die die Schulpflicht bereits vollendet haben, aber noch keine Lehrstelle finden konnten, können in diesem freiwilligen 10. Schuljahr ihre Chancen am Lehrstellenmarkt wesentlich erhöhen. Gute und enge Kontakte mit heimischen Unternehmen sowie jahrelange Erfahrungen in Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Lehrplatzvermittlung sind Garanten dafür, dass diese jungen Lehrstellensuchenden optimal gefördert werden können.

Individuelle Beratungsgespräche, Abklärungen persönlicher Interessen und Befähigungen sowie gezielte und intensive Berufsorientierungsmöglichkeiten (Bewerbungstrainings, Praxisvorbereitungen, Workshops in Zusammenarbeit mit BIZ Hartberg/Graz, Kontakte zum AMS, ...) bilden die Grundlage für den Erfolg dieser Maßnahme. Zusätzlich können die Jugendlichen wöchentlich mehrtägige Betriebspraktika absolvieren und sich dabei den jeweiligen Unternehmen optimal präsentieren. Eine Vertiefung von Grundkenntnissen in Deutsch, Mathematik und Englisch bildet einen zusätz-

lichen Schwerpunkt. Somit konnten auch heuer wieder im Laufe des Schuljahres fast alle TeilnehmerInnen des JobCollege WEIZ eine passende Lehrstelle finden.

Jugendlichen, die ihre Ausgangsposition am Lehrstellenmarkt deutlich verbessern wollen bzw. einen positiven Pflichtschulabschluss nachholen, bietet das JobCollege WEIZ somit beste Chancen bei der Lehrplatzsuche.



Stefan Wiener, mit Hilfe des JobCollege Weiz konnte er eine Lehrstelle als Bürokaufmann bei der Fa. Weitzer Parkett beginnen

KEINE LEHRSTELLE???

JobCollege - der beste Weg zum richtigen Lehrplatz!

Poly Weiz  und AMS  helfen dir weiter!

Anmeldungen:

Polytechnische Schule Weiz – Die Berufsvorbereitungsschule

Europa-Allee 9, 8160 Weiz Tel: 03172/2708-502 Fax: 03172/2708-514 kontakt@poly.weiz.at www.weiz.at/poly.htm

=> Schulbeginn: 10. September 2007 – 8.30 Uhr – Poly Weiz <=

HTBLA spendet für soziales Projekt

Wie es bereits Tradition ist, unterstützt die Schulgemeinschaft der HTBLA Weiz jedes Jahr ein soziales Projekt aus den Einnahmen des Technikerballs.

Die Maturanten/innen der HTBLA Weiz überreichten gemeinsam mit Dir. Dorrer dem Verein „Leib & Söl“ in Passail eine Spende von € 1.500,-.

„Leib & Söl“ bietet in seiner Tageswerkstätte Hilfe durch Beschäftigung und Förderung für maximal 12 Menschen mit Behinderung. Die Beschäftigung umfasst die Produktion von Holzspielwaren, Musikinstrumenten, Ziergegenständen etc. sowie Dienstleistungen wie Essenzustellung, Gartenarbeit, Siedelhilfe und vieles mehr. Die Förderung beinhaltet Handwerkstechniken wie

Holzbearbeitung, Weben, Tonarbeiten, Kulturtechniken, Kreativität, Körperbewusstsein und soziale Aufgaben.



Magna Scholarship – Stronach überrascht!

Einer der absoluten Höhepunkte in jedem HTBLA Schuljahr ist immer die Preisverleihung von „Magna Scholarship for Excellence“. Dabei werden von Schülern der HTBLA Weiz eingereichte Projekte und Diplomarbeiten ausgezeichnet und prämiert. Ermöglicht und dotiert wird dieser Bewerb von Frank Stronach. Auch heuer wieder überreichte er die Preise persönlich, und einmal mehr erhöhte er das Preisgeld, diesmal von € 20.000 auf € 30.000 im nächsten Jahr.

Die Palette der eingereichten Projekte ist sehr bunt und die Qualität aller Arbeiten immer wieder äußerst beeindruckend. Gewinner des diesjährigen Bewerbes wurde Wolfrum Hofbauer mit dem Projekt „Talking

Traffic Sign“. Dabei handelt es sich um ein automatisches Erkennungssystem von Verkehrstafeln. Den Fahrzeuglenkern werden optische und akustische Signale übermittelt, gewarnt wird so vor Geschwindigkeitsüberschreitungen, Geisterfahrten und vielen anderen Gefahren.

Bei der diesjährigen Preisverleihung aber gab es auch für Frank Stronach selbst einmal eine große Überraschung. Direktor Ing. Reinhold Zingl und Ing. Horst Wiedenhofer überreichten ihm sein im Jahre 1950 in der ELIN gefertigtes Gesellenstück. Die besten Gesellenstücke nämlich werden immer im Archiv der Elin-Lehrlingsschule aufgehoben. In Zukunft aber werden der von ihm gefertigte Haarwinkel, das Haarlineal und der Winkel im Magna-Museum einen Ehrenplatz erhalten, wie Frank Stronach gleich mitteilte.

Zo

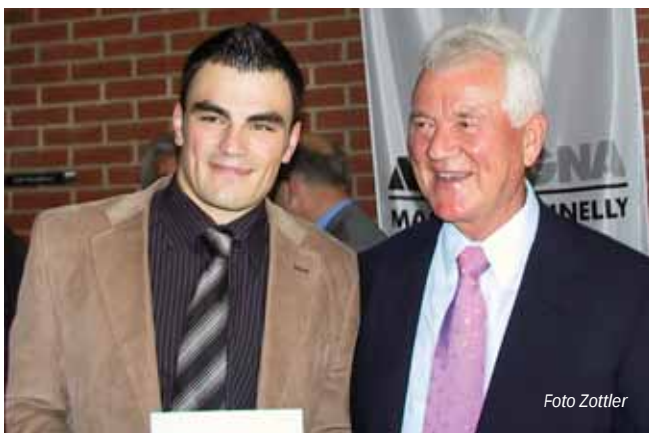


Foto Zottler

Wettbewerbssieger Hofbauer mit Stronach



Foto Zottler

Überreichung des Gesellenstücks

HTL- Ausbildung beendet



Den Abschluss der Ausbildung an der HTBLA Weiz bildet die Reife- und Diplomprüfung. Vor einer Prüfungskommission präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Projekte und Diplomarbeiten bzw. stellen ihr Wissen

unter Beweis. Mit dem Reife- und Diplomprüfungszeugnis wurde einerseits die Möglichkeit zum Berufseinstieg geschaffen – nach dreijähriger Praxis ist man berechtigt den Titel „Ingenieur“ zu führen – andererseits steht auch die Möglichkeit zur Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule oder Universität offen. Das momentane Konjunkturohoch bietet nahezu grenzenlose Chancen, um in einem Betrieb eine Karriere zu starten. Der Bedarf bzw. die Nachfrage nach Fachkräften und Technikern ist enorm.

Gut gerüstet konnte in diesem Jahr 8 Absolventinnen und 136 Absolventen im Rahmen einer Feierstunde das Reife- und Diplomprüfungszeugnis überreicht werden. 22 von ihnen haben ihre Ausbildung berufsbegleitend, das heißt an der Abendschule, abgeschlossen. Die Absolventinnen und Absolventen kommen aus 56 verschiedenen Gemeinden. 40 von ihnen konnten ihren Abschluss „mit ausgezeichneten Erfolg“ erreichen.

Englisch für Kinder von 3 Monaten bis 12 Jahren



Seit Februar dieses Jahres bietet Lee-Ann Brenner, die selbst zweisprachig aufgewachsen ist, Kindern aus Weiz und Umgebung die Möglichkeit, Englisch nach dem

Lernprogramm von Helen Doron (Muttersprachenprinzip) zu erlernen. In kleinen Gruppen von maximal acht Kindern wird Englisch in spielerischer Form mit allen Sinnen erfahren und die Kinder lernen die Sprache durch gezielte Aktivitäten, Spiele und Lieder auf die lustigste Art. Nach der muttersprachlichen Lernmethode werden Wörter und Begriffe nicht übersetzt, sondern auf allen Ebenen erlebt. So können schon kleinste Kinder ab 3 Monaten in Mutter-Kind-Gruppen die Sprache „erleben“, wodurch Englisch auf natürliche Weise zur zweiten Muttersprache wird. Auf den Grundkurs aufbauend hat das Kind die Möglichkeit, bis zu neun Folgekurse zu absolvieren.

Nähere Infos gibt es bei Lee-Ann Brenner – „Helen Doron Early English Teacher“
Tel.: 0664/2231 207
E-Mail: lee-ann.brenner@helendoron.at

„Tag für die Jugend 07“ war ein toller Erfolg

Großer Andrang und reges Interesse herrschte auch heuer wieder beim „Tag für die Jugend“ im und um das Weizer Jugendhaus AREA52. Vor allem am Vormittag nutzten zahlreiche Schulklassen die Gelegenheit, das Jugendhaus einmal näher kennen zu lernen, bei einem der vielen Workshops mit zu machen oder einfach Spaß zu haben bei einem der angebotenen Spiele-Stationen. Neben dem Standard-Angeboten wie Drehfußball, Billard und Play-Station, waren vor allem die Workshops mit Henna Tattoos und Swarovski-Schmuck sowie der Riesen-Wuzzler heiß begehrt.



Neben der Zirkusschule war auch die Tanzgruppe mit Lisa Kahr im Einsatz

Kinderchor Musikschule – Volksschule Weiz

Der Kinderchor der Musikschule und Volksschule Weiz hatte beim Bezirkssingen kürzlich den ersten großen öffentlichen Auftritt. Musiklehrer Helmut Haas hat den Chor im Vorjahr ins Leben gerufen und es wird wöchentlich fleißig geprobt. Über 20 Kinder singen begeistert, entsprechen erfreulich war das Ergebnis beim



Bezirkssingen in Birkfeld. Inzwischen gab es bereits weitere Auftritte, und es besteht die Hoffnung, dass sich im Herbst wieder Kinder für Chorgesang in der Volksschule und Musikschule interessieren.



!Biku
kids&teens

Learning English is EASY!

Mit !Biku Englisch lernen und erleben – mit Spiel, Spaß & Sport

- English Camps für Teens von 11 – 14
- Junge Native Speaker
- Programm: Bunte Palette mit Sprachspielen, Sport, Workshops u.v.m.
- Unseren Folder mit Detailinformationen erhalten Sie unter:

Camp in Ihrer Nähe:
Telefon: 02742/77 561 – 1
E-mail: office@biku.at
30. Juli – 3. August 07 in Weiz
www.biku.at

Schnupperlesen+Internetsurfen

Gratis Schnupperlesen und Internetsurfen für Kinder und Jugendliche in der Bücherei Weberhaus – während der ganzen Sommerferien.

Öffnungszeiten:

DI - FR 15:00 - 18:00

MI 09:00 - 13:00

Leseinsel

Schwimmbad einmal anders! Hier kannst du lesen, malen und basteln. Viele Bücher, Zeitschriften und Spiele warten auf dich!

Bei Schönwetter von Mo - Fr im Weizer Schwimmbad.

Veranstaltungstage:

09.07.2007 - 27.07.2007 und 06.08.2007 - 24.08.2007

täglich 15:00 - 18:00

Fußball Schnuppertraining

Schnuppertraining für Kinder von 4 bis 10 Jahren im Trainingszentrum Neugasse mit geprüften Trainern des SC Elin Sparkasse Weiz. Jeden **Dienstag** während der Sommerferien.

Alter: 4 - 10 Jahre

Treffpunkt: Trainingszentrum, Neugasse

Ein Wanderbild entsteht

Lassen wir uns von Luft und Sonne inspirieren und malen ein 4-teiliges, großformatiges Bild. Jeder kann einen Teil des Bildes gestalten. Das Wanderbild befindet sich am Do. 19. Juli im Weizer Schwimmbad und wird am 20. Juli am Südtirolerplatz vollendet.

Veranstaltungstage: 19.07.2007 - 20.07.2007

Treffpunkt: Weizer Schwimmbad/Südtirolerplatz

Beginn: jeweils 15:00

Ungeheuer wild und scharfes Schaf

Ein Schaf in Stöckelschuhen hat eine ganze Menge Unfug im Kopf und wohnt nun in Traudi's Zimmer. Tierisch, komisches Figurentheater für alle Sinne mit dem Kuddel Muddel Theater.

Veranstaltungstag: 20.07.2007

Alter: ab 4 Jahre

Treffpunkt: Galerie Weberhaus

Beginn - Ende: 15:00 - 16:00

Eintritt: € 2,00

Turntables – Workshop

Lass' dir von DJ-Dirt Boom zeigen, wie die Profis scratchen. Wer sich nicht für den Workshop anmelden möchte, kann sich gerne ein paar Tipps holen und anschließend bei der DJ-Disco zu den unterschiedlichsten Musikstilen shaken.

Veranstaltungstag: 20.07.2007

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn - Ende: 17:00 - 19:00

Kostenbeitrag: € 2,00

Anmeldung: bis 16.07.2007 im Bürgerbüro

Cooler Kugelbahn

Wir konstruieren aus alten Fahrrädern und anderen ausgedienten Gegenständen eine coole Kugelbahn. Schweißen, binden, kleben, nieten, schrauben ... und es entsteht gemeinsam mit Ramin Hazrati ein tolles Kunstwerk.

Alter: 8 - 18 Jahre

Treffpunkt: Kunsthandwerkzentrum, Viehmarktplatz 13

Beginn - Ende: jeweils 08:30 - 16:30

Mitzubringen: Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Jause

Kostenbeitrag: € 25,00

Workshop I:

Veranstaltungstage: 23.07.2007 - 24.07.2007

Anmeldung: bis 16.07.2007 im Bürgerbüro

Workshop II:

Veranstaltungstage: 20.08.2007 - 21.08.2007

Anmeldung: bis 13.08.2007 im Bürgerbüro

Malen in der Natur

Lassen wir uns von der Landschaft inspirieren! Mit Adriana Schatzmayr gehen wir auf kurze Ausflüge und halten die Schönheit der Landschaft in einzigartigen Bildern fest.

Veranstaltungstage: 23.07. - 25.07.2007

Alter: ab 6 Jahre

Treffpunkt: Eingang Weizberg Kirche

Beginn - Ende: jeweils 09:00 - 12:00

Mitzubringen: Farbenkasten (Deck- oder Aquarellfarben), Wasserglas, 3 Pinsel in verschiedenen Größen, Malblock A3 (mind. 170 g/m²), Bleistift, Radiergummi

Kostenbeitrag: € 14,00

Anmeldung: bis 16.07.2007 im Bürgerbüro

HIP HOP – Let's Dance!

Lisa Kaar zeigt dir einfache Moves und Choreographien bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt. Mädchen und Jungs mit Freude an Musik und Bewegung sind hier genau richtig!

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn - Ende: jeweils 10:00 - 11:30

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Getränk

Kursbeitrag: € 7,00

Workshop I:

Veranstaltungstage: 23.07.2007 - 25.07.2007

Alter: 9 - 13 Jahre

Anmeldung: bis 16.07.2007 im Bürgerbüro

Workshop II:

Veranstaltungstage: 20.08.2007 - 22.08.2007

Alter: 14 - 17 Jahre

Anmeldung: bis 13.08.2007 im Bürgerbüro

Mein Freund – der Baum

Komm und such dir mit Dorothea Nell deinen Lieblingsbaum! Bei diesem Malerlebnis in der Natur zeichnen wir zuerst den Baum und malen ihn dann in der Aquarelltechnik.

Veranstaltungstag: 26.07.2007

Alter: 7 - 10 Jahre

Treffpunkt: Malatelier Dorothea, Resselgasse 6

Beginn - Ende: 15:30 - 17:30

Mitzubringen: Sonnenhut, Sitzunterlage

Kostenbeitrag: € 6,00

Anmeldung: bis 19.07.2007 im Bürgerbüro

Trickfilm – Workshop

Sei dein eigener Drehbuchautor und Regisseur!
Entwickle deine eigenen Ideen und erwecke sie in einem „Stop-Motion“-Trickfilm zum Leben.
Erstaunlich einfach - einfach erstaunlich. Am Ende des Workshops mit Eva Enthaler und Manuela Schwarz bekommt jeder eine DVD mit dem eigens produzierten Film.

Veranstaltungstag: 24.07.2007

Alter: ab 6 Jahre

Treffpunkt: Neugasse 4, Eingang Kindergarten

Beginn - Ende: 13:30 - 18:00

Kostenbeitrag: € 7,00

Anmeldung: bis 17.07.2007 im Bürgerbüro

Schmiede – Workshop

Ramin Hazrati zeigt dir einfache Schmiedetechniken und schmiedet mit dir kleine Werkstücke wie Armbänder, Schlüsselanhänger, Kunstobjekte ...

Alter: 8 - 18 Jahre

Treffpunkt:

Kunsthandwerkzentrum, Viehmarktplatz 13

Beginn - Ende: 08:30 - 16:30

Mitzubringen:

Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Jause

Kostenbeitrag: € 18,00

Workshop I

Veranstaltungstag: 30.07.2007

Anmeldung: bis 23.07.2007 im Bürgerbüro

Workshop II

Veranstaltungstag: 06.08.2007

Anmeldung: bis 30.07.2007 im Bürgerbüro

Workshop III

Veranstaltungstag: 03.09.2007

Anmeldung: bis 27.08.2007 im Bürgerbüro



tauch ein ...

Henna Tattoos

Du möchtest ein Tattoo? Jedoch nicht für immer? Die Lösung: ein Henna Tattoo! Wir malen uns Motive auf die Haut und ratzfat sind sie nach einigen Tagen wieder verschwunden.

Veranstaltungstag: 27.07.2007

Alter: ab 12 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn - Ende: 16:00 - 19:00

Kostenbeitrag: € 4,50

Anmeldung: bis 20.07.2007 im Bürgerbüro

Schwob'n groovt

Auf der Wiese hinter der VS Weizberg kommt mit den Bands „Ernst“, „Run of the mill“, „Sun Pedro“ und „Kissing Disease“ richtig Stimmung auf! Unter dem Motto „Weiz under cover“ muss jede Band eine andere covern.

Veranstaltungstag: 28.07.2007

Treffpunkt: Pfarrwiese Weizberg

Beginn - Ende: 16:00 - 22:00

Zirkusschule

Jonglage,
Akrobatik,
Seiltanz,
Clownerie,
Tanz (Hip Hop),
Äquilibristik (1Rad & Co),
Circus Piccolini,
Zauberei,
Breakdance ...

Veranstaltungstage: 29.07.2007 - 10.08.2007

Kursbeitrag: € 153,00

Für Kinder, die in Weiz zur Schule gehen, übernimmt die Stadtgemeinde Weiz € 50,- des Kursbeitrages.

Anmeldung und Info: Mag. Karin Pretterhofer,
0699/10363723, 8:00 - 10:00 und 17:00 - 20:00.

Riesenwuzzler

Wolltest du schon immer ein Männchen in einem Drehfußballspiel sein? Dann komm und bring deine Freunde mit und „match“ dich mit ihnen.

Veranstaltungstag: 01.08.2007

Treffpunkt: Südtirolerplatz

Beginn: 17:00

Keramik – Workshop

Lass deine Ideen den Ton angeben! Forme mit Matthias Wild verschiedene Gefäße und Kunstwerke und lerne unterschiedliche Techniken kennen.

Veranstaltungstage:

03.08.2007 und 10.08.2007

Alter: 5 - 15 Jahre

Treffpunkt:

Kunsthandwerkzentrum, Viehmarktplatz 13

Beginn - Ende: jeweils 14:00 - 18:00

Mitzubringen: evtl. Schürze

Kostenbeitrag: € 15,00

Anmeldung: bis 27.07.2007 im Bürgerbüro

... ins ferienprogramm

INFO

Bürgerbüro

Hauptplatz 7

8160 Weiz

Telefon: 03172/2319

WEIZ
die Stadt voll Energie





Sommercasting 2007

Du bist zwischen **9 und 15 Jahre** alt?

Dann singe **unplugged**
deinen **Lieblingssong**
beim Weizer Sommercasting 2007.

Wer beim Casting vor der Jury bestehen kann, ist auch beim Recall am Samstag, dem 01. September dabei. Aus jeder Altersgruppe treten dann nur noch drei Kandidaten in der großen Entscheidungsshow auf, in der nicht mehr die Jury alleine entscheidet, sondern auch das Publikum votet. Und nur mit dem Gewinner aus jeder Gruppe wird in der darauf folgenden Woche eine CD produziert und diese am Samstag, dem 08. September am Südtirolerplatz präsentiert.

Castingtage:
Mo, 27.08.2007 - Di, 28.08.2007
Kunsthhaus Weiz, Elingasse

Anmeldung:
03172/2319 oder persönlich im Bürgerbüro der Stadt Weiz

Anmeldeschluss: Mo, 20.08.2007

Nenngeld: € 2,00

Jury

Andreas Rath
Barbara Bürg
Christian Thosold

Castingshow - die Entscheidung

Die große Entscheidungsshow mit den Finalisten aus dem Sommercasting 2007 im Kunsthhaus Weiz. Heuer erstmals mit großem Publikumsvoting.

Samstag, 01.09.2007, 19:30

Eintritt: € 4,00

tauch ein ...



Mit Publikumsvoting!

Klettern am Wittgruberhof

Höhenflüge gewünscht? Dann auf zur neuen Kletterwand des ÖSV. Mit dem Bus geht's auf den Wittgruberhof zum Klettertrainig mit Lehrwarten des Alpenvereins.

Veranstaltungstag: 07.08.2007

Alter: 6 - 18 Jahre

Treffpunkt: Bahnhof Weiz

Kostenbeitrag: € 6,00

Anmeldung: bis 31.07.2007 im Bürgerbüro

Die 36 Stunden Herausforderung

36 Stunden mit Maria Hirschböck unter freiem Himmel, nur mit dem Proviant aus dem eigenen Rucksack und alles was Wald und Wiese bieten. Einen Schlafsack, ausreichend Trinkwasser und warme Kleidung musst du natürlich auch mitnehmen. Das alles trägst du selbst im Rucksack zu Fuß ins Bärenal. Voraussetzung zur Teilnahme sind: Kein Handy, kein Alkohol und es gilt strengstes Rauchverbot.

Veranstaltungstage: 07.08.2007 - 08.08.2007

Alter: 14 - 18 Jahre

Treffpunkt: Park vor der Taborkirche, Hauptplatz Weiz

Beginn - Ende: 07.08.2007, 08:00 - 08.08.2007, 20:00

Kostenbeitrag: € 20,00

Anmeldung: bis 31.07.2007 im Bürgerbüro

Informationsabend: Dienstag, 31.07.2007, 19:00, Park vor der Taborkirche

Orientalischer Tanz

Beweg dich zu orientalischen Klängen und verwirkliche dich in einer gemeinsamen Tanzchoreographie mit Barbara Hazrati.

Alter: 9 - 14 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn - Ende: jeweils 09:00 - 10:30

Mitzubringen: Tuch, das man um die Hüfte binden kann

Kostenbeitrag: € 8,00

Workshop I:

Veranstaltungstage: 07.08.2007 - 09.08.2007

Anmeldung: bis 31.07.2007 im Bürgerbüro

Workshop II:

Veranstaltungstage: 28.08.2007 - 30.08.2007

Anmeldung: bis 21.08.2007 im Bürgerbüro

Mountainbike & BMX

Trainiere mit Peter Schellnegger deine Geländetauglichkeit! Einfach vorbeischaun und Bike mitbringen.

Veranstaltungstag: 08.08.2007

Alter: 8 - 14 Jahre

Treffpunkt: Rathaus, Hauptplatz 7

Beginn - Ende: 09:30 - 11:30

Mitzubringen: Rad, evtl. Helm

Tenniskurs

Tenniskurs mit Heimo Habermann.

Gruppeneinteilung: Sonntag, 19.08.2007, 18:00

Veranstaltungstage: 20.08.2007 - 23.08.2007

Alter: 5 - 16 Jahre

Treffpunkt: Tennisanlage ASKÖ Fuchsgraben

Kostenbeitrag: € 20,00

Anmeldung: bis 14.08.2007 im Bürgerbüro

Malworkshop

Tauch ein in das Reich der Farben, der Kreativität und der Fantasie. Spielerisch nähern wir uns gemeinsam mit Dorothea Nell großen Kunstrichtungen und Künstlern (Albrecht Dürer, August Macke und Joan Miro). Du lernst auch die Unterschiede zwischen abstrakter und gegenständlicher Kunst kennen.

Veranstaltungstage:

29.08.2007 - 31.08.2007

Alter: 9 - 13 Jahre

Treffpunkt: Malatelier Dorothea, Resselgasse 6

Beginn - Ende: jeweils 16:00 - 18:00

Kostenbeitrag: € 14,00

Anmeldung: bis 22.08.2007 im Bürgerbüro

Ausstellung Kunsthaus

Werke von jungen Künstlern aus den Sommerworkshops im Kunsthaus Weiz.

Veranstaltungstage:

01.09.2007 - 08.09.2007

Hör mir zu ...

Märchennachmittag für kleine und große Märchenfans.

Veranstaltungstag: 06.09.2007

Treffpunkt: Jazzkeller Weberhaus

Beginn - Ende: 17:00 - 18:00

Familienspielfest

Mit „JuMP Kathrein“, Zirkusschule, Kasperltheater, Spielestationen, Verlosung, Riesen-hupfburg, Riesenraupe, Octopus, ... und Live-Auftritt der Casting-Show-Sieger.

Veranstaltungstag: 08.09.2007

Treffpunkt: Südtirolerplatz

Beginn: 10:00

... ins ferienprogramm

INFO

Bürgerbüro

Hauptplatz 7

8160 Weiz

Telefon: 03172/2319



WEIZ
die Stadt voll Energie



SCHULSCHLUSSKONZERTE DER MUSIKSCHULE



Mit Freude und Spaß spielten die Posaunenschüler der Klasse Dir. Werner Derler beim heurigen Altstadtfest



Kammermusik an der Musikschule: ein Klaviertrio in der Besetzung Violine, Cello und Klavier



Querflötenquartett bei der Vorspielstunde der Klasse Gerald Kleinburger

Der Blockflötenchor der Klasse MMag. Peter Derler beim großen Auftritt am 23. Juni



Vorspielstunde des Saxophonquartetts der Klasse von Mag. Werner Gissing



Die Basstuba in der Quartettbesetzung bei „Schüler musizieren“

Volksmusikensemble beim Schülerabend



Erfolgreiche Oberstufenabschlussprüfung von Bettina Steinbauer

Am 23. Mai legte die Gitarreschülerin Bettina Steinbauer aus der Ausbildungsklasse Melitta Berghofer ihre Oberstufenabschlussprüfung im Konzertfach Gitarre ab. Damit hat sie ihre musikalische Laufbahn an der Musikschule Weiz in diesem Fach erfolgreich beendet. Als Anerkennung für die Leistungen und ihre langjährige umfassende Ausbildung hat sie von der Fachabteilung 6 E des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung die Urkunde in Gold erhalten.

Erfreulicher Weise lässt es ihr Studium zu, dass sie mit dem Fach E-Gitarre an der Weizer Musikschule verbleiben kann. Herzlichen Glückwunsch und Gratulation zu diesem Erfolg!





Ingo Reisinger

Referent für Sport u. Freizeit

Sensationelle Weizer Fußballerfolge

Im Juni gab es für den Weizer Fußball sehr viel zu feiern. Nach 39 Jahren gelang der 1. Mannschaft des SC Weiz der Wiederaufstieg in die Regionalliga, was auch bei einem Riesenfest am Weizer Fußballplatz ausgiebig gefeiert wurde. Aber auch die 2. Mannschaft des SC Weiz spielte eine sehr erfolgreiche Saison und krönte ihre Leistungen mit dem Meistertitel in der Unterliga. Auf diesem Wege möchte ich den Mannschaftsspielern, Trainern und Vereinsverantwortlichen sehr herzlich zu diesen tollen Leistungen gratulieren!

Einen für den Weizer Fußball sensationellen Erfolg konnten unsere Schüler der SHS Weiz im Rahmen der größten Österreichischen Jugendfußballveranstaltung erzielen. Unter ca. 750 Mannschaften aus ganz Österreich gelang ihnen im berühmten Horr-Stadion in Wien im Schülerligafinale gegen das BG Polgerstraße ein grandioser 3:0 Sieg. An die 3.000 Zuseher und ca. 200 mitgereiste Fans und Eltern sahen ein großes Finale, dem sogar der

ÖFB-Präsident Stickler und unser ÖFB-Teamchef Hickersberger beiwohnten. Ich konnte mich vor Ort von der tollen Stimmung selbst überzeugen und möchte mich bei den beiden Trainern Rudi Christandl und Josef Bramreiter für ihren Einsatz bedanken. Ein spezieller Dank gilt aber natürlich auch dem Direktor der SHS Weiz, Hans Hirschberger.

Tennis

Auch andere sportliche Topleistungen wurden im Sportmonat Juni gezeigt. So konnte die Herrenmannschaft des ASKÖ Tennisverein Weiz aber auch die Damenmannschaft des TC Weiz in der dritthöchsten Steirischen Spielklasse (Landesliga) das Semifinale erreichen.

Zudem wird es in Kooperation der drei Weizer Vereine (ASKÖ-TC-Preding) im September das Wiederaufleben der Weizer Tennis-Stadtmeisterschaften geben, die vom 1. bis 8. September auf der Anlage des ASKÖ Tennisvereines stattfinden werden. Neben Damen- und Herren-Bewerben soll vor allem der zahlreichen Tennisjugend in und um Weiz die Chance gegeben werden, ihr Können und ihre Leistungen bei einem Turnier zu zeigen! Allen Vereinsverantwortlichen möchte ich einen großen Dank für die Mithilfe am Zustandekommen dieser Stadtmeisterschaft aussprechen!

Einen schönen und vor allem erholsamen Sommer wünscht Ihnen Ihr Sportreferent Ingo Reisinger.

Österreichischer Vizemeister im Degenfechten: Florian Hartmann

Bei den Österreichischen Kadettenmeisterschaften (U 18) am 9. Juni in Krems erkämpfte sich Florian Hartmann, erfolgreicher Jugendfechter vom ATuS Weiz, unter 35 Teilnehmern den ausgezeichneten 2. Rang und gewann somit die Silbermedaille. Im Finalkampf verlor Florian gegen den um drei Jahre älteren Treibacher Schönfeldner mit 15:9. Im Florett belegte er unter 32 Teilnehmern Platz 17.

Florian sammelte mit diesem erfolgreichen Platz schon jetzt wertvolle Punkte für die österreichische Kadettenrangliste, wo er ab September in der Klasse Kadetten U 18 fechten wird.



Foto: Matevzic

Weiz, die Fußballhochburg der Steiermark

Foto: Zottler



Werden in diesen Tagen ständig neue und verwirrende Meldungen über Konkurs und Ausgleich von Fußballvereinen, unbestätigte Vermutungen über mögliche Zusammensetzungen der Österreichischen Fußballligen, Lizenzverweigerungen und -verkäufe veröffentlicht, so ist der Fußballverein SC Sparkasse ELIN Weiz davon glücklicherweise nicht betroffen. Im Gegenteil – der erfolgreichste steirische Klub in der abgelaufenen Spielsaison 2006/07 schwelgt derzeit noch in der Hochstimmung der errungenen Meistertitel.

Die 1. Kampfmannschaft hat es nach einer Durststrecke von 37 Jahren wieder geschafft in die Regionalliga aufzusteigen. Natürlich ist dies mit der Situation von 1970 nicht ganz vergleichbar, stellte doch die damalige Regionalliga die zweithöchste Fußballliga Österreichs dar, wogegen man sich in der nächsten Saison eine Stufe darunter wieder finden wird. Grund dafür war die Einführung der 2. Division (Red Zac Liga) im Jahr 1974 und damit verbunden der Zwangsabstieg des SC Sparkasse ELIN Weiz in die Steirische Landesliga. Nach Höhen und Tiefen in den Folgejahren fand die Mannschaft 1999/2000 wieder zurück in die höchste Steirische Spielklasse. Im 7. Jahr der Ligazugehörigkeit wurde nun endlich der angestrebte Meistertitel errungen. Verantwortlich dafür waren sicherlich die mannschaftliche Geschlossenheit und ein ausgeglichener Kader, wodurch auch Verletzungen ohne Leistungsabfall verkraftet werden konnten. Dazu kam auch ein „glückliches Händchen“ bei der Mannschaftsbildung vor dieser erfolgreichen Saison. Ex-Weizer fanden den Weg zurück zum Verein und avancierten zu Stützen in der Mannschaft, wie auch die Top-Zugänge aus Kroatien. Die „g’standenen“ Kicker und die

unaufhaltsamen Talente aus dem eigenen Nachwuchs rundeten das Gefüge ab.

Gleichsam im Sog der KM I und als Ergebnis einer jahrelangen erfolgreichen Jugendarbeit bildete sich eine 2. Kampfmannschaft, die unter der ehrgeizigen Führung ihres Trainergespannes von der Gebietsliga in der Saison 2004/05 mit einem kurzen Zwischenstopp in der Unterliga nunmehr als Meister in die Oberliga der Saison 2007/08 marschierte. Beinahe schwierig ist es auch hier alle Spieler, die den Nachwuchsbereich verlassen, in den Kader aufzunehmen. Um diesen Sportlern in Sichtweite des Stammvereines weiterhin ein Betätigungsfeld zu bieten, sucht der SC Sparkasse ELIN Weiz die Zusammenarbeit mit den Vereinen der Region. Im Nachwuchsbereich funktioniert dies bereits hervorragend. In sämtlichen Spielklassen des Steirischen Fußballverbandes ist unser Verein bestens vertreten und braucht einen sportlichen Vergleich mit den Großklubs nicht zu scheuen. Immerhin sechs Spieler des SC Sparkasse ELIN Weiz waren auch in der Mannschaft der Sporthauptschule Weiz vertreten, als diese sensationell das Bundesfinale 2007 der Fußball-Schülerliga gewann!

Nahziel des Vereines ist es, vorerst die jeweilige Ligazugehörigkeit zu sichern und dies nach Möglichkeit mit jenen Spielern, die den großartigen Erfolg der abgelaufenen Meisterschaft ermöglicht haben. Dazu wird der Verein auch künftig ein verstärktes Augenmaß auf die Nachwuchsarbeit legen. Um die offensichtlich auch finanzielle Herausforderung zu bewältigen, die sich durch den Aufstieg beider Kampfmannschaften ergeben, sind einige Maßnahmen geplant oder bereits

in der Umsetzung. Eine verstärkte Mitgliederwerbung soll die „Familie des SC Sparkasse ELIN Weiz“ wachsen lassen. Mit der Anmeldung als Vereinsmitglied und Bezahlung des Jahresbeitrages können alle Begünstigungen in Anspruch genommen werden, die der Verein und dessen Partner aus der Wirtschaft anbieten. Ein Wirtschaftsbeirat wird sich künftig mit der Sponsorenfindung und vor allem auch mit deren ständiger Betreuung befassen. Auch Großveranstaltungen, wie beispielsweise das sensationelle Gastspiel des renommierten deutschen Bundesligisten Hertha BSC Berlin am 11. Juli mit Beginn um 19:00 Uhr sollen helfen, die Finanzgebarung des Vereines in Ordnung zu halten.

Sollten all diese Vorhaben gelingen, so würde sich der SC Sparkasse ELIN Weiz auch an noch höhere Aufgaben heranwagen. Fernziel wäre demnach ein

weiterer Aufstieg der 1. Kampfmannschaft in die 2. Bundesliga bzw. in die Landesliga durch die KM 2. Dazu wäre es jedoch notwendig, nicht nur die Infrastruktur zu verbessern, d.h. ein Um- und Ausbau der bestehenden Stadionanlage müsste angedacht werden, sondern auch die innere Struktur und Administration des Vereines anzupassen. Diese Ziele sind aber nur auf einer soliden und abgesicherten finanziellen Basis zu erreichen.

Alle Informationen dazu und über das Vereinsleben des SC Sparkasse ELIN Weiz werden im Internet unter www.sc-weiz.at angeboten. Für die kommenden sportlichen Herausforderungen hoffen die ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre und Aktiven auf eine rege Anteilnahme aller am Fußball Interessierten aus Weiz und Umgebung.

E. Hirtenfellner

SHS Weiz gewann Schülerliga Finale

Vor 3000 Zuschauern, hauptsächlich Schüler aus Wien plus 90 von der Sporthauptschule Weiz, konnten die Fußballer der HS I Weiz mit Sportklassen im Wiener Horr-Stadion erstmalig das Fußball Schülerliga Finale gewinnen.

Nach der Niederlage in der ersten Runde der Gruppenspiele steigerten sich die Spieler um Trainer Rudi Kristandl mit jedem Spiel. Mit dem laut Rudi Kristandl „Glanzspiel des Jahres“ im Semifinale besiegten sie das bis dato ungeschlagene Team des BG Eisenstadt mit 6:0.

Trotz eines nervösen Beginns im Finale gegen das Gymnasium Polgarstraße überstanden die Weizer die ersten Angriffe der Wiener torlos. Als Marcel Sabitzer den Fehler des Wiener Torhüters zum 1:0 für Weiz ausnützte, begann das Spiel der Weizer. Mit seinem Tor zum 2:0 kürte sich Marcel Sabitzer auch zum Torschützenkönig der Finalrunde. Matthias Kulmer fixierte mit seinem Treffer zum 3:0 den Endstand.



Neben der hervorragenden Torhüterleistung begeisterte die gesamte Mannschaft der Weizer mit ihrem Spiel. Natürlich feuerte die extra für das Finale angereiste Fangemeinde ihre jungen Kicker lautstark an.



Energiel



Alle Fotos: Sembacher

Im Juni 07 gab es aber nicht nur am Fußballsektor große Leistungen sondern es gab auch wieder den traditionellen Energielauf, der von „Gulli“ Schlemmer und seinem Team der Ponigl Road Runners Weiz organisiert wurde. Neben den bewährten Wettbewerben wie Kinder- und Jugendläufen, Hobby- und Firmenlauf gab es auch wieder einen sehr attraktiven Hauptlauf mit nationalen und internationalen Toppläufern, die von vielen begeisterten Fans entlang der Strecke tatkräftig angefeuert wurden. Ich möchte dem Team rund um „Gulli“ Schlemmer zu diesem für Weiz wichtigen sportlichen Event sehr herzlich danken und gratulieren!

Ingo Reisinger



auf 2007



Weizer Erfolge im Speedskating

Bei den bereits zum dritten Mal in Folge stattfindenden Speedskating Meisterschaften in Eibiswald wurde der Weizer Simon Wolf Österreichischer Meister über 1.000 Meter. Bei diesem Rennen gelang es ihm, den alten Österreichischen Schülerrekord um mehr als 5 Sekunden auf 2:06,89 zu verbessern.

Auch beim Alpen-Adria-Cup in Zagreb errang der Weizer, der für den Deutschlandsberger Verein SC-Highlanders startet, mit zwei Einzelerfolgen über 500 und 1.500 Meter den Gesamtsieg. Simon betreibt Skaten als Ausgleich zum Eishockey.



Zieleinlauf von Simon Wolf

Simons Vereinskolleginnen Julia Wünscher und Theresa Wolf setzten sich bei den zeitgleich stattfindenden Steirischen Meisterschaften ebenfalls mit guten Leistungen in Szene. Theresa Wolf freute sich über vier Goldmedaillen und Julia Wünscher erreichte bei ihrem ersten Antritt in dieser Disziplin ein Mal Silber und drei Mal Bronze.



Bianca Feeberger (Zeltweg), Theresa Wolf und Julia Wünscher (v.l.n.r.)

Der Grundstein für die jetzigen Erfolge der beiden Sportlerinnen wurde schon in der Wintersaison gelegt, denn sie profitieren von einem fachkundigen Short-Track Training in Weiz.

Für zusätzliche Trainingseinheiten steht ihnen die Weizer Stadthalle auch in den Sommermonaten zur Verfügung.

Sport im Juli/August

FUSSBALL

- **SC Sparkasse ELIN Weiz – Hertha BSC Berlin**
Internationales Freundschaftsspiel
11.7.2007, 19:00 Uhr
Stadion Weiz

BEACHVOLLEYBALL

- **Damen-C-Cup**
28./29.7.2007, 9:00 Uhr
Schwimmbad Weiz

Bädertour 07

17.8.2007, 9:00 Uhr
Schwimmbad Weiz

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.200 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 472,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 182,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 109,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 581,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 269,-	1/4 Seite (87,5 x 125 mm) € 145,-	Doppelseite 4c € 1.090,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer und 36,- Farbzuschlag.
Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.



NR Christian Faul

Referent für Kultur

Meisterkonzert

am Samstag, 21. Juli 2007 um 20.00 Uhr
im Kunsthaus Weiz

Programm:

Oktett in F-Dur, D 803 von Franz Schubert
Divertimento Nr. 17 D-Dur, KV 334

Die KünstlerInnen:

Hannah Perowne (Violine),
Konzertmeisterin Gewandhausorchester Leipzig
Levente Kiss-Pista (Violine),
Symphonieorchester Klausenburg
Firmian Lerner (Viola),
Camerata Salzburg
Katharina Gross (Violoncello),
Solistin und Kammermusikerin
Christian Berg (Kontrabass),
Kunstuniversität Graz
Peter Forcher (Klarinette),
Kunstuniversität Graz
Selim Aykal (Fagott),
Solofagottist Deutsche Oper Berlin
Günther Högner,
Solohornist Wiener Philharmoniker

Der Name Schubert ist untrennbar mit den beinahe unzählbar vielen Liedern verbunden, die bis zum heutigen Tage großer Bekanntheit und Beliebtheit erfreuen. Darüber hinaus spannt sich der Bogen seiner Kompositionen von großen Symphonien – man denke etwa an die berühmte unvollendete Symphonie in h-Moll – bis hin zur kunstvollen Kammermusik, wie sie sich im Forellenquintett darbietet. Über allen Werken Schuberts stehen seine Melodien, die beinahe jeder kennt und nachsingen kann. Dies ist auch im Oktett in F-Dur D 803 der Fall, das zu den größten und wichtigsten Werken in der Kammermusik überhaupt zählt. Das Oktett, das einer Symphonie im Kleinen gleichkommt, entstand aus der Bewunderung Schuberts an Ludwig van Beethoven und dessen berühmtes

Septett. Aufgrund der besonderen Besetzung zählen Aufführungen zu den Raritäten im Konzertleben. Im Kunsthaus Weiz bietet sich nun die Möglichkeit, dieses kammermusikalische Werk von höchster künstlerischer Brillanz zu hören und zu erleben. Dem Oktett vorausgehend wird von dem Ensemble ein Divertimento von Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör gebracht, um dem Publikum einen unvergesslichen Konzertabend zu bieten.

Ehrenvolle Einladung der ELIN Stadtkapelle



Eine besondere Auszeichnung wurde heuer der ELIN Stadtkapelle Weiz zu Teil. Als einziges steirisches Blasmusikorchester erging an sie die Einladung, am 29. Juli bei den traditionellen Promenadenkonzerten in Innsbruck aufzutreten.

Die Promenadenkonzerte sind die Höhepunkte des Kultursommers der Tiroler Landeshauptstadt. Unterstützt von der prächtigen Akustik des Innenhofes der kaiserlichen Hofburg wird weltbekannte altösterreichische Unterhaltungs- und Militärmusik von Johann Strauß über Julius Fucik bis hin zu Franz Lehar von insgesamt 25 Spitzenorchestern aus Tirol, Südtirol, den österreichischen Bundesländern und Deutschland unter freiem Himmel präsentiert. Prominent vertreten sind 2007 Militärmusikkapellen aus Österreich und Deutschland. Neben der Gardemusik Wien, der Militärmusik Kärnten, dem Landespolizeiorchester Oberösterreich, dem Musikkorps der Bayerischen Polizei sowie dem Rundfunkblasorchester Leipzig wird Peter Forcher sowohl das Pannonische Blasorchester als auch in seiner Funktion als Kapellmeister die ELIN Stadtkapelle Weiz leiten.

**INNSBRUCKER
PROMENADENKONZERTE
MUSIK AUS ALTÖSTERREICH**



Fest „80 Jahre Weizerhütte auf der Sommeralm“



Das Eröffnungsfest 1927

22. Juli 2007, ab 11 Uhr

Programm:

- Brauchtum und Handwerk aus dem Almenland
- Steirische Musik mit den „Prüggern“ und den Heilbrunner Almhüttenängern
- Kinderprogramm mit Naturerlebnisführungen, Lagerfeuer und Strohhupfburg

Initiator der Errichtung einer Schutzhütte auf der Sommeralm war Eugen Ploier, damals Obmann der Ortsgruppe Weiz des Steirischen Gebirgsvereins. Nach zahllosen Verhandlungen mit Bauern und Grundeigentümern war es am 17. Juli 1927 soweit: die „Weizerhütte“, für die die damalige Marktgemeinde Weiz die Patenschaft übernommen hatte, wurde mit einem großen Eröffnungsfest ihrer Bestimmung übergeben.



Albert Engstler, Lydia Zaglmann und Hagen Temmel (v.l.n.r.)

Schon am Vortag der Eröffnung fuhren Autos und Busse von Weiz bis Granitz, von wo aus die Gäste auf die Sommeralm wanderten – eine Straße gab es damals noch nicht! Zur musikalischen Gestaltung des Eröffnungsfestes trugen die Blasmusikkapelle aus Weiz sowie der Singverein bei, nach der Feldmesse konnten sich die Festgäste bei Bier, Wein, Met und den Würstel-Ständen vergnügen. Erste Wirtin war Julie Gesslbauer, sie bekam für Ihre Dienste 80,- Schilling im Monat, für Ihre Verpflegung musste sie selbst aufkommen.

In den 80 Jahren ihres Bestehens wechselten sich zahlreiche Besitzer und verschiedene Pächter ab. Heute ist die Weizerhütte in Besitz von Hagen Temmel, sie wird von den Wirtsleuten Albert Engstler und Lydia Zaglmann als ganzjährig geöffneter Almgasthof bewirtschaftet und findet vor allem bei Mariazell-Gehern guten Anklang.

Info: Tel. 03179/20 220 und www.weizerhuette.at

Vocal Jazz Night der Musikschule Weiz



Foto: Heran

Zum 8. Mal fand heuer die Vocal Jazz Night statt, die Anfang Juni an zwei Abenden wieder zahlreiches Publikum anzog. 50 beteiligte SchülerInnen aus diversen Klassen der Musikschule Weiz präsentierten ein Konzert, bei dem sie ihre Professionalität und Power eindrucksvoll beweisen konnten.

Interessant war es, die unterschiedlichen jungen musikalischen Persönlichkeiten on stage bei ihren Jazzinterpretationen zu bewundern, und schön zu sehen war, dass das wertvolle musikalische Potential im Raum Weiz von Jahr zu Jahr sichtbarer wird und sich stetig durch regen Nachwuchs erweitert.

120 Jahre Singverein Weiz



Foto: Matevzic

Dieses beachtliche Jubiläum gab den Anlass für einen Ohrenschmaus der besonderen Art. Zusammen mit dem Kinderchor und dem Jugendchor Weiz, dem Kirchenmusikverein Hartberg und der Scholae Musici Cantores unter der Gesamtleitung von Hannes Steinwender führte der Weizer Singverein Carl Orffs Meisterwerk „Carmina Burana“ im Weizer Kunsthaus auf. Unterstützt von den Solisten Elisabeth Breuer (Sopran), Willibald Oberzaucher (Tenor) und Alexander Puhrer (Bariton) sowie Eike Strau und Andrea Waldeck am Klavier, dem Studio Percussion Graz und Weizer Instrumentalisten wurden die mittelalterlichen Frühlings-, Liebes- und Trinklieder zu einem beeindruckenden Erlebnis, das das Publikum mit stehenden Ovationen belohnte.

Der Weizer Singverein ist der älteste musikalische Verein unserer Stadt. Im März 1887 ist er als Männerchor mit 25 Gründungsmitgliedern aus der Musik- und Gesangsschule am Tabor hervorgegangen. Ein erster Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Weihe seines Banners am 15. Juni 1902, die mit einem großen Festkonzert verbunden war. Ein weiterer Markstein in der Entwicklung des Weizer Singvereins war 1923 der Beschluss, den Männerchor in einen gemischten Chor umzuwandeln. Der Verein erlebte in den 120 Jahren seiner Geschichte zahlreiche Höhen und Tiefen – teils in Folge der beiden Weltkriege oder in Zeiten schwerer Wirtschaftskrisen, teils nach schmerzlichem Verlust verdienter Chorleiter und anderer Musiker. Stets ging es wieder aufwärts, es kam wieder neuer Schwung in den hochverdienten Chor. Der Singverein hat seit seiner Gründung im kulturellen und musikalischen Leben unserer Stadt dennoch nie gefehlt und war über Jahrzehnte fester Bestandteil immer wiederkehrender Konzertereignisse.

Wir gratulieren dem Weizer Singverein zu seinem Jubiläum und bedanken uns für das festliche Konzert, das sich so wunderbar in den Rahmen der 75-Jahr-Feiern der Stadt Weiz einfügt.

Kr



Bücherei Weberhaus

Leserin des Monats



Christa Almer

Lieblingsbuch: „Die schwarze Stadt“ von Tamora Pierce

„In meinem Lieblingsbuch stellt ein Mädchen namens Allana die mittelalterliche Gesellschaftsordnung auf den Kopf, weil sie nicht einsieht, warum Jungen Ritter werden dürfen und Mädchen

nicht. Also tauscht sie mit ihrem Zwillingenbruder die Rollen und geht, ihr wahres Geschlecht verbergend, an den königlichen Hof um dort Page zu werden. Die Geschichte ist abenteuerlich und fantastisch. Was dieses Buch aber so sympathisch macht, ist Allanas Menschlichkeit, mit der man sich jederzeit identifizieren kann und die Detailliebe mit der Tamora Pierce jeden ihrer Charaktere beschreibt.“

Bestseller im Juli und August

Belletristik: McCann, Colum: Zoli

Krimi: Schätzing, Frank: Mordshunger

Sachbuch: Walleczek, Sasha: Die Walleczek-Methode – Ohne Diät zum Wunschgewicht

Jugendbuch: Bray, Libba: Gemmas Visionen. Der Geheime Zirkel I

Kinderbuch: Luhn, Usch / Gotzen-Beeck, Bettina: Die Prinzessin, die aus dem Bild hüpfte

Hörbuchtipps: Hiaasen, Carl: Sumpfbüthen – gelesen von Dominic Raacke



Veranstaltungstipp

„Ungeheuer wild und scharfes Schaf“

Tierisch komisches Figurentheater

für alle Sinne mit dem Kuddel-Muddel-Theater

20.7.2007, 15.00 Uhr, Galerie Weberhaus

ab 4 Jahre, Eintritt: € 2,-

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr

Bildhauer Albert Schmuck traf sich mit Gouverneur Schwarzenegger



1998 hat der Weizer Bildhauer Albert Schmuck die Mutter von Arni lebensgroß, naturalistisch in weißen Thassos Marmor gehauen. Arni selbst stellte er in sehr abstrakter Form dar. Diese Skulpturen wurden von der Raiba Weiz angekauft, der jetzige Gouverneur von Kalifornien statete dem Künstler einige Zeit später einen Besuch ab um die Skulpturen auch anzusehen.

Am letzten Sonntag bei einem Blitzbesuch Schwarzeneggers in seiner Heimat hatte der Bildhauer abermals die Ehre, sich mit dem Gouverneur zu treffen. Dabei übergab er eine Bronze/Glasskulptur mit dem Titel „STYRIAN ROOTS“. Diese Skulptur ist die Darstellung eines Lebensbaumes mit sehr viel Symbolik. So sind im oberen Bereich in Glas die Farben der Flagge Kaliforniens transparent integriert. Die Darstellung gibt die Verbundenheit mit der Heimat und dem heutigen Wohnsitz Schwarzeneggers wider. Die Wurzeln hängen förmlich am Heimatland bilden einen starken Stamm, der Baum strebt nach oben und festigt sich in der neuen Heimat.

Hohe Auszeichnung für Fips Knill und Heinz Schwindhackl



Für ihre Verdienste um das Land Steiermark wurden Heinz Schwindhackl, langjähriger Vorsitzender des Weizer Tourismusverbandes, und „Fips“ Knill, Obmann der Weizer Faschingsgilde, am 30. Mai mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet.

In feierlichem Rahmen würdigte Landeshauptmann Mag. Franz Voves in der Aula der Alten Universität in Graz in seiner Laudatio den Einsatz der beiden Ausgezeichneten für das kulturelle und wirtschaftliche Wohlergehen der Steiermark und ihrer Heimatstadt Weiz. Er hob die jahrzehntelange Tätigkeit von Fips Knill und Heinz Schwindhackl als Beispiele für freiwilliges Engagement und höchsten persönlichen Einsatz hervor. Wie LH Mag. Voves unterstrich, gebühre sein Dank aber auch den Familien, Mitarbeitern und Freunden der beiden Ausgezeichneten, denn ohne die Unterstützung all jener, die den Geehrten in ihrem Wirken behilflich sind, könnten solche Leistungen für das Gemeinwohl nicht erbracht werden.

Gü

Acrylbilder und Radierungen von Rotraud Hartmann

Schon als Kind hat die Weizerin Rotraud Hartmann begeistert mit ihrem Vater gemalt. Seit 15 Jahren beteiligt sie sich mit einer Malgruppe und ihrem Ehemann Dieter an Malreisen, die sie an die schönsten Flecken Europas führen. Jetzt stellt sie zum ersten Mal ihre Arbeiten aus. Zur Vernissage in der Galerie Weberhaus in Weiz konnte Dr. Georg Köhler viele Künstler, Kunstfreunde und Freunde der Familie begrüßen. Dieter Hartmann schilderte die Freude und die Liebe zum Detail, die seine Frau Rotraud beim Malen ihrer Portraits, ihrer Blumenbilder und Landschaften empfindet, wie man beim Betrachten ihrer 36 Acrylbilder und Radierungen nachempfinden kann.

Heran



Foto: Heran

Brahms trifft Jazz im Weizer Kunsthaus



Foto: Heran

80 Musikerinnen & Musiker, Sängerinnen und ein Solist begeisterten

Beim Sommerkonzert des Orchesters der Musikschule Weiz erklangen neue Töne. Eine nicht alltägliche Programmgestaltung unter dem Motto „Brahms trifft Jazz“ ließ bereits bei der Einladung einiges vermuten. Die Überraschung war perfekt. Die temperamentvoll klingenden „Ungarischen Tänze“ von Brahms, sowie die mit Bläserklang strahlende „Akademische Festouvertüre“, ergaben zusammen mit dem Solokonzert für Posaune bereits im ersten Teil ein Konzert der Sonderklasse.

Die Überraschung des Abends war der zweite Teil mit dem Projekt „WSOP“. Es gelang dem Orchester vollends auf neuem Terrain Fuß zu fassen. Den vier jungen Sängerinnen der Musikschule, begleitet von einer Band und dem symphonisch besetzten Orchester, gelang mit ihren Jazzsongs ein fulminanter Auftritt. Der überraschenden Darbietungen nicht genug, kam als letztes Konzertstück die Jazzsuite Nr.2 von Dmitri Schostakowitsch in einer Riesenbesetzung und entsprechender Klangdimension zur Aufführung.

Bleibt abschließend die Hoffnung, dass sich das Orchester der Musikschule Weiz weiterhin solchen Aufgaben stellt und damit eine Weiterentwicklung sichert. Ein Bravo den Damen und Herrn des Orchesters!

Benefizkonzert zu Gunsten von „Christina lebt“

Bereits Ende April fand im Jazzkeller ein Benefizkonzert zugunsten von „Christina lebt“ mit den Gruppen „Ernst“, „Pflegezentrum“ und „Initiative Wortspende“ statt, bei dem der stolze Betrag von € 580,- für den Verein eingenommen werden konnte.

„Mit einem Teil dieses Betrages wird eine neue Schaukel am Kinderspielplatz finanziert werden“, so Mag. Lexner, Geschäftsführerin von „Christina lebt“. Ganz besonders bedanken möchten sich die Organisatoren beim Landschakeller, bei Robert Bauernhofer (Event Production Austria), bei Radio Soundportal, der Stadtgemeinde sowie natürlich auch bei den tollen Bands und den vielen Besuchern, die dieses Konzert zu einem sehr gelungenen Abend haben werden lassen.



v.l.n.r.: Ronald Schmid („Ernst“), Mag. Helene Lexner (GF „Christina lebt“), Rene Reisinger („Ernst“), Bettina Wilfling (Organisatorin)

Wiener PensionistInnen besuchten das Kunsthaus



Foto: Gütl

Angeführt vom Wiener Landtagspräsidenten Johann Hatzl und der Simmeringer Bezirksvorsteherin Renate Angerer statteten am 30. Mai rund 700 Wiener PensionistInnen auf ihrem alljährlichen Ausflug in die Steiermark der Stadt Weiz und dem Kunsthaus einen Kurzbesuch ab. Beeindruckt von der Weizer Gastfreundschaft wurden die Gäste aus der Bundeshauptstadt von Bgm. Kienreich begrüßt. Man war froh, sich von der anstrengenden Busfahrt erholen und laben zu können und zeigte sich interessiert, Interessantes über Weiz und das Kunsthaus zu erfahren, ehe man sich – trotz des nicht besonders einladenden Wetters – mit insgesamt 12 Bussen auf den Weg auf die Sommeralm machte.

Gü

Gründungsfeier des Rotary-Clubs Weiz



Foto: Weizer Zeitung

Als vor mehr als 100 Jahren vier Herren in Chicago einen Club „der neuen Art“ gründeten, wollten sie in der amerikanischen Großstadt eine ähnlich vielfältige Gemeinschaft bilden, wie sie sie in ihrer Kindheit auf dem Land erfahren hatten. Jeder sollte entsprechend seiner Fähigkeiten und Möglichkeiten den Anderen unterstützen: „Service above self“ – selbstloses Dienen – wurde zum Wahlspruch der Rotarier, dem sie heute in einem sozial engagierten Netzwerk von mehr als 32.000 Clubs weltweit folgen. Über Partei-, Religions- und Nationalitätsgrenzen hinweg setzen sich die Rotary Clubs für Völkerverständigung und Toleranz ein und verfolgen vorwiegend wohltätige Zwecke, wie zuletzt Wiederaufbau-Projekte nach der Tsunami-Katastrophe, aber auch gemeinnützige Projekte, wie die Kampagne zur

Bekämpfung der Kinderlähmung oder die Durchführung staatlich nicht finanzierter Jugendaustausch-Programme.

Die Gründung des Rotary-Clubs Weiz unter der Präsidentschaft von Dr. Herbert Ederer und Mag. Gabriele Zierler kann in jedem Fall als Bereicherung für unser Gemeinleben betrachtet werden. Dass der Rotary-Club eine gemeinnützige Organisation ist, die sich vor allem mit humanitären und bildenden Programmen für ihre Mitmenschen einsetzt, bewiesen die Gründungsmitglieder bereits anlässlich ihres ersten Treffens: Der Verein „Christina lebt“ konnte sich über Gutscheine im Gesamtwert von € 16.000,- freuen. Kr



Foto: Gütl

Anlässlich der Club-Gründung wurde beim heurigen Philatelie-Tag von Post-Shop-Leiter Heribert Harb und Rotarier-Präsident Dr. Herbert Ederer eine eigene Sondermarke vorgestellt, die als Motiv ein Gemälde von Silvia Eisenschenk trägt. Das selbe Motiv zierte übrigens auch die (Rot-)Weinetikette des Charterweins.

Nellys 70er

Man sieht's ihr zwar nicht an und glauben kann man's schon gar nicht, aber laut Kalender ist Nelly Geyer 70! Da dies natürlich gebührend gefeiert werden muss, lud sie viele Freunde zu sich nach Preding.

Nach viel Händeschütteln und unzähligen Glückwünschen in denen ihre langjährige Mitarbeit in der Gemeinde, im Trachtenverein und natürlich ganz besonders für die Senioren durch Gründung der Seniorentanzgruppe gewürdigt wurde, gab es eine dringend notwendige Stärkung in Form eines Spanferkels.

Damit die frisch erworbenen Kalorien gar keine Chance bekommen sich irgendwo im Körper heimisch zu fühlen, durfte Nelly sofort beim Vortanzen des Trachtenvereins und natürlich auch der Seniorentanzgruppe mitmachen. Der Nachmittag und Abend vergingen bei Musik, Tanz und viel Spaß wie im Flug.

Nochmals alles Gute, viel Glück & Gesundheit und auf ein neues Fest beim 80er!



Unter den Gratulanten waren Leopold Wünsch, Obmann des Seniorenbundes, Ferdinand Schickhofer, Obmann des Trachtenvereins, und Hans Reisinger, Altbürgermeister von Krotendorf (v.l.n.r.)

e5-Exkursion nach Vorarlberg



StR Mag. Oswin Donnerer und die Vertreter des Weizer e5-Teams vor dem Gemeindeamt Ludesch

Im Namen der Kooperation der e5-Bundesländer führen StR Mag. Oswin Donnerer und Vertreter des Weizer e5-Teams nach Vorarlberg. Vorarlberg wurde als Exkursionsziel ausgewählt, da dieses Bundesland eines der ersten war, das sich dem e5-Projekt angeschlossen hat. Die Stadtgemeinde Weiz ist eine der fünf Gemeinden in der Steiermark, die seit dem Vorjahr eine e5-Gemeinde sind. Ziel des e5-Programms ist es, in den Gemeinden eine kontinuierliche und schrittweise Entwicklung zu mehr Energieeffizienz und zum verstärkten Einsatz erneuerbarer Energieträger in Gang zu setzen.

Die Exkursion wurde vom LandesEnergieverein, der in der Steiermark für das e5-Projekt verantwortlich ist, organisiert. Im Rahmen der Exkursion hat das e5-Team sechs Vorarlberger Gemeinden besucht und mit den Bürgermeistern und Projekthauptverantwortlichen vor Ort über deren Erfahrungen diskutiert.

Interessante Informationen über das e5-Programm unter: <http://www.e5-gemeinden.at/kontakt/index.html>

Bibelwoche einmal anders

Vom 16. - 24. August werden Jugendliche aus ganz Österreich mit Straßentheater, Pantomime und anderen Aktivitäten die Menschen in Weiz erfreuen. Speziell für PflichtschülerInnen ist vom 20. bis 24. August von 9 - 12 Uhr eine Bibelwoche mit buntem Programm vorgesehen. Auf den Einsatz in Weiz hat sich diese Gruppe mit 500 andern jungen Christen in Hartberg vorbereitet. Nähere Informationen im Schaukasten der Evangelischen Kirche oder unter Telefon 03172/26 70. *PfarrerIn Ingrid Staudt*

28 Mal rund um die Erde

Bezirksversammlung des Roten Kreuzes Weiz



Eine stolze Bilanz des Roten Kreuzes des Bezirkes Weiz für das Jahr 2006 präsentierten Bezirksstellenleiter Dr. Karl Herbst und Bezirksgeschäftsführer BRKdt. Dir. Karl H. Simon in Anwesenheit von Landesrettungskommandanten Dr. Peter Hansak, zahlreicher weiterer Ehrengäste und der freiwilligen MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes.

So stiegen 2006 die Anzahl der Ausfahrten unserer 23 Rettungsfahrzeuge um 6,4 % auf 23.894 und die Kilometerleistung um 8,1 % auf 1.102.910 km – somit wurde die Erde fast 28 Mal umrundet! Zusätzlich wurden 803 Ausfahrten und 20.121 km mit dem Notarzteinsatzfahrzeug zurückgelegt! Die größte Herausforderung für das Rote Kreuz im Bezirk Weiz war im abgelaufenen Jahr der Gasaustritt in der Lederfabrik Wollsdorf, der mit 14 eigenen und 14 Rettungsfahrzeugen aus benachbarten Bezirken, 3 Notarzthubschraubern, 3 Notarztfahrzeugen und 71 RK-Mitarbeitern hervorragend bewältigt werden konnte.

In den 8 Dienststellen des Bezirkes leisten rund 450 ehrenamtliche MitarbeiterInnen unentgeltlich rund 160.000 Stunden. Neben den Transporten mit den diversen Rettungsfahrzeugen wurden in vielen Aktionen Blutkonserven abgenommen, zahlreiche behinderte Personen kostenlos betreut und 1.629 Personen in diversen Kursen ausgebildet.

Als besondere Symbole für die humanitären Leistungen der Rot-Kreuz-MitarbeiterInnen im Dienste am Nächsten wurden im Rahmen der Bezirksversammlung auch wieder zahlreiche Beförderungen ausgesprochen und Auszeichnungen überreicht. In Würdigung ihrer langjährigen Verdienste um das Rote Kreuz wurden Karl Hausleitner, dem langjährigen Ortsstellenleiter der Ortsstelle Passail, und Ing. Gerhard Holzerbauer RK-Verdienstmedaillen in Gold sowie Franziska Simon die RK-Verdienstmedaille im Katastropheneinsatz verliehen. Bezirksstellenleiter Dr. Herbst wurde die besondere Ehre zu Teil, zum Landesrettungsrat befördert zu werden.

Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im Juli



70

Gruber Magdalena, Klammsstraße 6
Hofbauer Maria, Hans-Kloepfer-Gasse 13 /4
Jauk Max, Waldgasse 36
Kerschbaumer Christine, Greithgasse 11
Kysela Rosa, Karl-Morre-Gasse 7
Wurm Marica, Birkfelder Straße 11

83

Doncses Maria, Goethegasse 30 /1
Gaar Ida, Schubertgasse 17
Hirzberger Cäcilia, Raimundgasse 23 /3/9
Höfler Johann, Waldsiedlung 2
Iberer Rosa, Dr.-Karl-Widdmann-Straße 51/2
Kernbichler Josef, Lehargasse 16
Klamming Maria, Fuchsgrabengasse 16

87

Eibisberger Peter, Franz-Bruckner-Gasse 19
Lukics Anna, Heinrich-Heine-Gasse 16/P/1
Reiser Anna, Fuchsgrabengasse 16
Retter Maria, Fichtegasse 15

75

Feldgrill Anna, Wiesengasse 43 /1
Höfler Anna, Franz-Pichler-Straße 48/3
Supper Herbert, Siedlungsgasse 12

84

Darnhofer Josef, Brunnfeldgasse 1 /3
Hafenthaler Angela, Leopoldhofweg 17 /4/17
Majcen Helena, Dr. Karl-Widdmann-Straße 6/A
Reisenhofer Anna, Waldsiedlung 2
Wackenreuther Herta, Hugo-Wolf-Gasse 6

88

Grußl Auguste, Waldsiedlung 2
Gschanes Friedrich, Bärenalweg 16
Wurzinger Konrad, Fuchsgrabengasse 16

80

Berger Viktor, Wiesengasse 46 /1
Bursik Karl, Goethegasse 30 /1/6
Gutkauf Anna, Bahnhofstraße 3 /1/7
Hasibar Rosa, Gaulhofergasse 8
Kobald Rosa, Franz-Bruckner-Gasse 29 /2/11
Kratzer Anna, Straußgasse 28
Schaffler Margarete, Waldsiedlung 2
Wachmann Charlotte, Franz-Bruckner-Gasse 3 /1

85

Fürst Walter, Goethegasse 11 /3
Habert Anna, Leopoldhofweg 17 /4/1
Köck Heinrich, Schillerstraße 75 /1
Sager Ida, Bahnhofstraße 7 /1/5
Schmallegger Martha, Florianigasse 21 /12

92

Schrenk Elisabeth, Götzenbichlweg 8

81

Bauer Stefan, Fuchsgrabengasse 16
Deutschmann Franz, Franz-Bruckner-Gasse 24 /3/12
Doppelhofer Anna, Franz-Bruckner-Gasse 16 /1/6
Hüttner Elfriede, Hugo-Wolf-Gasse 10
Winter Friedrich, Marburger Straße 28/1/8

94

Eibl Anna, Hofmühlgasse 14 /1

82

Allmer Herbert, Klammsstraße 43 /1
Almer Anna, Marburger Straße 105
Hofbauer Christine, Fuchsgrabengasse 16
Jilka Maria, Bahnhofstraße 3 /1/5
Kleinhapfl Maria, Fuchsgrabengasse 16
Kothgasser Anton, Brunnfeldgasse 38
Weihrauch Johann, Raimundgasse 24 /4/14
Weinhandl Helene, Brandäckergasse 10

86

Baumgartner August, Alfons-Petzold-Gasse 8
Klimesch Anna, Waldsiedlung 2
Pichler Frieda, Fuchsgrabengasse 16
Weiß Adele, Schillerstraße 75 /8

95

Schmidt Irmgard, Feldlweg 9

96

Jazbec Maria, Franz-Bruckner-Gasse 16 /3/12
Leinert Dorothea, Fuchsgrabengasse 16



Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im August

70

Knoll Josef, Sturmbergweg 29 /1
Mauerhofer Elfriede, Stelzhammergasse 4/1
Steiner Margarete, Pircheggasse 5

75

Haidenbauer Johann, Karl-Schönherr-Gasse 4/4/14
Lichtenegger Maria, Hühnerbergweg 4
Reiter Christine, Flurgasse 34
Schmidt Hildegard, Gleisdorfer Straße 87
Spielmann Hilde, Franz-Pichler-Straße 27 /2
Wiesenhofer Maria, Marburger Straße 75 /1/5
Wilfling Helena, Schulgasse 8 /3/14

80

Bruss Gerda, Goethegasse 23 /1/4
Ficzko Johann, Goethegasse 12 /1/3
Hofstätter Maria, Marburger Straße 28/21
Krobath Josef, Fuchsgrabengasse 16
Mandl Margarete, Brunnfeldgasse 22 /3
Panzenböck Herbert, Leopoldhofweg 17 /5/22
Reiser Hilde, Mühlgasse 22/A/1
Vorraber Lorenz, Greithgasse 26
Zaissenberger Johanna, Waldsiedlung 2
Zierler Franz, Keplergasse 7

81

Feiertag Anna, Dr. Karl-Renner-Gasse 12
Gesslbauer Johanna, Raimundgasse 35
Haas Adolf, Dr. Karl-Renner-Gasse 5
Leopold Rosa, Marburger Straße 28/2/19
Taucher Rosa, Franz-Bruckner-Gasse 1 /6

82

Binder Hedwig, Goethegasse 30 /3/14
Dipl.-Ing. Spirk Franz, Siegfried-Esterl-Gasse 26
Ederer Maria, Bahnhofstraße 24 /2/9
Grundauer Maria, Goethegasse 6 /1
Mag. Pichler Ingeborg, Kapfensteinergergasse 9 /1
Thiebet Katharina, Franz-Pichler-Straße 27 /1/8
Wagner Karoline, Fuchsgrabengasse 28

83

Breiningen Notburga, Raimundgasse 33
Bürg Gisela, Dittlergasse 22
Haidinger Alois, Anzengrubergasse 13
Hofer Silvia, Hauptplatz 20
Jöller Julius, Franz-Bruckner-Gasse 27 /3/14
Kreim Reinhold, Franz-Bruckner-Gasse 27 /1/8
Kristandl Ludmilla, Bahnhofstraße 1 /2/11
Lackner Agnes, Anton-Lanner-Gasse 15
Lieb Theresia, Siedlungsgasse 17
Schattenberger Herbert, Fuchsgrabengasse 16
Schellnegger Antonia, Dittlergasse 14
Tautschnig Elfriede, Hamerlinggasse 14
Tischler Gertrude, Marburger Straße 28/2/18
Wilfling Rosa, Fuchsgrabengasse 16

84

Bauer Maria, Franz-Bruckner-Gasse 3/EG/2
Koller Maria, Fuchsgrabengasse 16
Kothgasser Anton, Fuchsgrabengasse 16
Wagner Franz, Anton-Lanner-Gasse 21

85

Slanz Maria, Hofstattgasse 18 /3/12

87

Tassati Rosa, Wiesengasse 16 /5

89

Almer Willibald, Schnitzlergasse 31
Lembach Heinrich, Siedlungsgasse 14

90

Rosmann Rosa, Gleisdorfer Straße 67
Sager Adelheid, Waldsiedlung 2

91

Cibena Hermine, Waldsiedlung 2

92

Hack Maria, Hans-Kloepfer-Gasse 15 /3

93

Heuegger Maria, Fuchsgrabengasse 16



Weizer

Wahlbratfest

Samstag, 25. August, ab 15 Uhr

Sonntag, 26. August, ab 15 Uhr

Südtirolerplatz/Bismarckplatz

Bei Regen in der Stadthalle Weiz

WEIZ LÄDT EIN

programm kultur in Weiz 7-8/07



kunst
haus
weiz



LaSTRADA^{in WEIZ}

Internationales Festival für Straßen- und Figurentheater

Programm:

11:00 h **Adrian Schvarzstein**
„The Green Man“

17:00 h **Adrian Schvarzstein**
& Irma Borges „Dans“

19:00 h **Companyia La Tal**
mit **Leandre „Demodés“**

21:00 h **Orchestre**
International du Vetex

Di|**31|07|07**

Südtirolerplatz





Di|31|07|07

Programm:

- ➔ 11:00 Uhr: **Adrian Schvarzstein „The Green Man“** (ca. 45 Minuten)
- ➔ 17:00 Uhr: **Adrian Schvarzstein & Irma Borges „Dans“** (ca. 30 Minuten)
- ➔ 19:00 Uhr: **Companyia La Tal mit Leandre „Demodés“** (ca. 40 Minuten)
- ➔ 21:00 Uhr: **Orchestre International du Vetex** (ca. 45 Minuten)

Adrian Schvarzstein (Spanien): „Dans“ und „The Greenman“



Das wird ein fröhliches Wiedersehen mit einem der erklärten La Strada-Liebhaber: Seine genialen Soli als Clown und als grünes Männchen ergänzt Adrian Schvarzstein diesmal auch mit Partnerin Irma Borges um den Part als hingebungsvoller Torero, der das Tanzen im Blut hat und, endlich beweibt, in glanzvollem Paarlauf majestätisch übers Pflaster gleitet. Zumindest eingangs, und was dann passiert, das lässt sich nicht beschreiben. Das kann nur Adrian Schvarzstein (und wirklich nur er!) formvollendet vorführen. Wir bitten zum Tanz!

Orchestre International du Vetex (Belgien)



Alle Wege führen nach Weiz. Zumindest dann, wenn man jung, ausgelassen und im Besitz eines Musikinstrumentes ist. So schauen die Ensemblemitglieder dieser durch und durch gedrehten Straßenband aus. Und so spielen sie auch: Lustvolles Mit- und Gegeneinander, spontane Duell und beinahe erschreckend plötzlicher Schönklang sind die Kennzeichen einer Band, der kein Instrument zu schräg und keine Gasse in der Stadt zu eng ist:

Straßenmusik in Reinkultur, durch Spielwitz und Spontaneität auf die Spitze getrieben. Da stept sogar der Bär, versprochen.

Leandre (Spanien): „Demodés“



Das Leben ist ein Hund. Heutzutage werden ja nicht mehr bloß ungeliebte Tiere, sondern auch ausrangierte Spaßmacher am Straßenrand ausgesetzt. Das jedenfalls ist die Versuchsanahme von Leandre, der mit seinem melancholischen Schmah die Herzen und Zwerchfälle so zärtlich massiert. Da stehen sie also, die ausrangierten Clowns, noch im Kostüm, aber ohne Manege. Was gibt es da zu lachen? Jede Menge, schließlich zeigen Leandre und seine „Altmodischen“, dass Spaßmacher im Privatleben noch viel lustiger sind als auf der Bühne – und

dass die Komik die Oberhand behält, auch wenn die Zeiten härter werden. Wunderbar altmodisches Clowntheater für die Straße, ein seltener, kostbarer Genuss.

■ **Mi. 18.07.07** 21.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
OPEN-AIR SOMMERKINO: „FLUCH DER KARIBIK 3“

■ **Fr. 20.07.07** 16.00 Uhr, Hühnerberg bei Weiz
DÄMMERSCHOPPEN mit Schlagern und Oldies im R
Weiz. Eintritt frei!

■ **Fr. 20.07.07** 19.00 Uhr, GH Strobl, Nederlandscha
SOMMERFEST: „ANBAGGERN“ 2007 – VvK (Volksba

■ **Sa. 21.07.07** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-S
MEISTERKONZERT – Schubert-Oktett, Mozart- Diverti

■ **Sa. 21.07.07** 20.00 Uhr, Hauptplatz
6 IN THE CITY: JAZZ AT VINARIUM UND EL TORO

■ **So. 22.07.07** 11.00 Uhr, GH Ederer, Weizberg
KONZERT: ELIN STADTKAPELLE WEIZ – „Kultur im V

■ **Mi. 25.07.07** 21.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
OPEN-AIR SOMMERKINO: „OCEAN'S THIRTEEN“

■ **So. 29.07.07** 09.00 Uhr, LifeArt Bar/Kunsthaus
SONNTAGS-SOMMER-BRUNCH mit Live-Musik. Info

■ **Mo. 30.07.07 - Fr. 03.08.07** 09.30 - 12.30 Uhr, Europa
GESANGSWORKSHOP: „S(W)INGING WEIZ 2007“,
(Tel. 0664/1560 652)

■ **Mo. 30.07.07** 20.00 Uhr, Europasaal
VOKALKONZERT: „S(W)INGING WEIZ 2007“, Eröffn
serfaller (p), Thorsten Zimmermann (b) und Iris Ederer (v)

■ **Di. 31.07.07** 11.00 Uhr, Südtirolerplatz
STRASSENTHEATER: „LA STRADA“

■ **Di. 31.08.07 - Do. 02.08.07** 19.00 - 22.00 Uhr, Europa
GESANGSWORKSHOP: „S(W)INGING WEIZ 2007“,

■ **Mi. 01.08.07** 21.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
OPEN-AIR SOMMERKINO: „WER FRÜHER STIRBT“

■ **Fr. 03.08.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Sa
AIMS-KONZERT: „Festlicher Opern- und Operettenabe

■ **Fr. 03.08.07** 20.00 Uhr, Europasaal
VOKALKONZERT: „S(W)INGING WEIZ 2007“, Absc
Musikalische Begleitung: Michael Wasserfaller (Klavier)

■ **Fr. 03.08.07** 20.00 Uhr, Café Esprit, Rathausgasse
6 IN THE CITY: „POOL IN THE CITY“, Poolparty-Spaß

■ **Mi. 08.08.07** 21.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
OPEN-AIR SOMMERKINO: „BORN TO BE WILD“. B

■ **Fr. 10.08.07** 20.00 Uhr, LifeArt Bar/Kunsthaus
6 IN THE CITY: „NEW ORLEANS MEETS WEIZ“, Süds
Fingerfood etc.

■ **Mi. 15.08.07** 21.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
OPEN-AIR SOMMERKINO: „SHREK DER DRITTE“. F

■ **Mi. 15.08.07** 21.00 Uhr, Kunsthaus/Passage
OPEN-AIR SOMMERKINO: „HARRY POTTER UND
Foyer des Kunsthauses

■ **Fr. 17.08.07** 20.00 Uhr, Hauptplatz
6 IN THE CITY: „WOODSTOCK-NIGHT“, Musik: Joe

■ **Di. 21.08.07** 19.30 Uhr, Südtirolerplatz
KONZERT: A-CAPELLA MÄDCHENCHOR BOGORAYA
Eintritt: Freiwillige Spende! Info: Johann Payler (Tel. 031

■ **Sa. 25.08.07 - So. 26.08.07** 15.00 - 00.00 Uhr, Innens
MULBRATLFEST 2007, Info: Servicecenter für Tourism

■ **Fr. 31.08.07** 20.00 Uhr, Hauptplatz
6 IN THE CITY: VOLLMONDWEINVERKOSTUNG. Au
Musik präsentiert. Gewinnziehung des „6 in the city“-Ge

■ **Sa. 01.09.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-S
FERIENPROGRAMM: CASTINGSHOW - DIE ENTS
Finalisten aus dem Sommercasting 2007. Heuer erstmal

– Bei Schlechtwetter im Foyer des Kunsthhauses

ahmen des Biker- und Oldtimertreffens des MRC 2000

ank, Weizer Bad, GH Strobl): 2,- / AK: 4,-

aal
mento unter Mitwirkung von Peter Forcher

– Livemusik mit „Jazz at Seven“

Wirtshaus“ Info: Tel. 0664/2326 923

Bei Schlechtwetter im Foyer des Kunsthhauses

: Tel. 03172/89 068

saal
Workshop für Kinder (ca. 10 - 15 Jahre). Info: Iris Ederer

ungskonzert des Gesangworkshops mit Michael Was-
oc). Info: Iris Ederer (Tel. 0664/1560 652)

saal
Workshop für Erwachsene

IST LÄNGER TOT“

al
nd“ veranstaltet vom Lions-Club Weiz. Abo-Konzert!

chlusskonzert der Teilnehmer des Gesangworkshops.
) Info: Iris Ederer (Tel. 0664/1560 652)

in der Altstadt

Bei Schlechtwetter im Foyer des Kunsthhauses.

taatenfeeling mit einer Live Jazz-/Bluesband, creolisches

Bei Schlechtwetter im Foyer des Kunsthhauses

DER ORDEN DES PHÖNIX“. Bei Schlechtwetter im

Cocker Cover Band. Bei Schlechtwetter: Sa., 18.8.07

aus unserer Partnerstadt Grodzisk Mazowiecki (Polen).
172/2319-211)

stadt
us u. Stadtmarketing, Tel. 03172/2319-650

serlesene internationale Spitzenweine werden bei Live-
erwinnspiels

aal
SCHEIDUNG. Die große Entscheidungsshow mit den
s mit großem Publikumsvoting. Eintritt: 4,-

kunst
haus
weiz



Meisterkonzert

FRANZ SCHUBERT
Oktett in F-Dur, D 803

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Divertimento Nr. 17 D-Dur, KV 334

Karten: Kulturbüro Weiz,
Rathausgasse 3, Tel.: 03172/2319 - 620
und allen steir. Raiffeisenbanken

21. Juli 2007, 20 Uhr
Kunsthhaus Weiz

LIONS CLUB WEIZ

AIMS

FESTLICHER OPERN
UND
OPERETTENABEND



Arien aus:

La Traviatta

Die Zauberflöte

Die Fledermaus



Eintritt: €15,-

Freie Platzwahl

Abo-Konzert

Kartenvorverkauf:

Trafik am Hauptplatz,

Tourismusbüro,

Kulturbüro Kunsthaus Weiz,

Raiffeisenbank Weiz, Volksbank Weiz

und bei den Clubmitgliedern

Freitag: 3. August 2007

Kunsthhaus Weiz 19.30 Uhr

Der Reinerlös wird zur Unterstützung Bedürftiger verwendet.





FERIENAKTION IN DER BUCHHANDLUNG PLAUTZ

Wir haben Lesezeit zu verschenken!

Jeden Mittwoch von 14 bis 15 Uhr
Vorlesestunde für
Kinder von 3-6 Jahren

Wir beginnen am 11. Juli 2007
und freuen uns auf vergnügliche
Stunden mit Euch!



8160 Weiz - Rathausgasse 3
Tel. 03172 2319-0 Fax 03172 2319-620
buchhandlung@weiz.at www.plautz.at

SOMMERFEST IM GH STROBL



Fr. 20. JULI
2007

WEINVERKOSTUNG
DAS BESTE VON STROBL'S SCHMANKERLN 19 UHR
PARTYSTIMMUNG MIT MAMA'S BEST 21 UHR
THEMENBARS FÜR JEDEN GESCHMACK
WOAZBROTN UND STECKERLBROT 20 UHR
für Jung...
...und Junggebliebene

www.strobl-schotter.at BEI SCHLECHTWEITER IM SAAL
Karten VVK bei Volksbank Weiz, im Freibad Weiz, im GH Strobl

OPEN-AIR KINO WEIZ

KUNSTHAUS PASSAGE

Programm Juli

Mittwoch 4. Juli 21 Uhr		Mittwoch 11. Juli 21 Uhr	
Eintritt einheitlich € 6,- • Fluch der Karibik 3 € 7,- Alle Vorstellungen sind bei Schlechtwetter im Kunsthaus!			
Mittwoch 18. Juli 21 Uhr		Mittwoch 25. Juli 21 Uhr	

WIR LADT EIN

Städtische Filmaktion • 8010 Graz
Seminarstr. 34 • Tel. 0660 2260632
www.wanderkino.com

Wir bedanken uns bei unseren Partnern:

WOCHE
LIFEART
Spielzeugwelt
Kugler-Purcell
KUGLER-PURCELL

Eine Initiative der Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG

Die große Entscheidung! Weizer

1. Sept. 2007 19.30 h

Kunsthau | Frank-Stronach-Saal



Finalistinnen 2006



Aus zahlreichen musikalischen Talenten zwischen 9 und 15 Jahren hat die Jury 9 Finalisten für die große Entscheidungsshow ausgewählt. Nur 3 Gewinner werden am Ende der Show auf der Bühne stehen. Die Entscheidung wird diesmal mittels Jury und Publikums-voting getroffen.

Jury: Andreas Rath | Barbara Bürg | Christian Thosold

OPEN-AIR KINO WEIZ

Programm August

Mittwoch 1. August 21 Uhr		Mittwoch 8. August 21 Uhr	
Eintritt einheitlich € 6,- Alle Vorstellungen sind bei Schlechtwetter im Kunsthaus!			
Mittwoch 15. August 21 Uhr		Mittwoch 22. August 21 Uhr	

WIR LADT EIN

Städtische Filmaktion • 8010 Graz
Seminarstr. 34 • Tel. 0660 2260632
www.wanderkino.com

Wir bedanken uns bei unseren Partnern:

WOCHE
LIFEART
Spielzeugwelt
Kugler-Purcell
KUGLER-PURCELL

Eine Initiative der Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG

Öffnungszeiten **kunsthau.weiz:** Di-Fr 9-12 | 13-15 | So 15-18 | Eingang Rathausgasse 3, Büro Kunsthaus | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei:** Di, Do, Fr 15-18 | Mi 9-13 | 15-18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus:** www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319/620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthau.weiz:** Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthau | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthaus Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthaus Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-620